

STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzbericht

Bangladesch

1979

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 5304100 – 79045

INHALT

CONTENTS

		Seite/Page
Vorbemerkung	Introductory remark	3
Karten	Maps	4
Staat, Regierung, Verwaltung	State, government, administration	6
Erläuterungen zum Tabellenteil	Comments on tables	6
Tabellen	Tables	
Klima	Climate	11
Gebiet und Bevölkerung	Area and population	12
Gesundheitswesen	Public health	13
Bildungswesen	Education	14
Erwerbstätigkeit	Employment	15
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ..	Agriculture, forestry, fisheries	15
Produzierendes Gewerbe	Production industries	18
Außenhandel	Foreign trade	20
Verkehr	Transport and communications	21
Reiseverkehr	Tourism	23
Geld und Kredit	Money and credit	23
Öffentliche Finanzen	Public finance	23
Preise und Löhne	Prices and wages	24
Sozialprodukt	National product	27
Zahlungsbilanz	Balance of payments	27
Entwicklungsplanung	Development planning	28
Quellenhinweis	Sources	29
Wirtschaftliche Zusammenarbeit	Economic co-operation	30
Wichtige Entwicklungsindikatoren	Major development indicators	31

A b k ü r z u n g e n / A b b r e v i a t i o n s

g = Gramm	gram	SZR = Sonderziehungs-	special drawing
kg = Kilogramm	kilogram	rechte	rights
md. = Maund (37,3 kg)	maund	h = Stunde	hour
dt = Dezitonne (100 kg)	quintal	kW = Kilowatt	kilowatt
t = Tonne	ton	kWh = Kilowattstunde	kilowatt-hour
mm = Millimeter	millimetre	MW, GW = Megawatt, Gigawatt	megawatt, gigawatt
cm = Zentimeter	centimetre	St = Stück	piece
m = Meter	metre	P = Paar	pair
km = Kilometer	kilometre	Mill. = Million	million
m² = Quadratmeter	square metre	Mrd. = Milliarde	milliard (USA: billion)
ha = Hektar	hectare	JA = Jahresanfang	beginning of year
km² = Quadratkilometer	square kilometre	JM = Jahresmitte	mid-year
l = Liter	litre	JE = Jahresende	yearend
hl = Hektoliter	hectolitre	Vj = Vierteljahr	quarter-year
m³ = Kubikmeter	cubic metre	Hj = Halbjahr	half-year
tkm = Tonnenkilometer	ton-kilometre	D = Durchschnitt	average
BRT = Bruttoregistertonne	G.R.T.	cif = Kosten, Versiche-	cost, insurance,
NRT = Nettoregistertonne	N.R.T.	rungen und Fracht	freight included
Tk. = Taka	taka	inbegriffen	
US-\$ = US-Dollar	U.S. dollar	fob = frei an Bord	free on board
DM = Deutsche Mark	Deutsche Mark		

Z e i c h e n e r k l ä r u n g / E x p l a n a t i o n o f s y m b o l s

- = nichts vorhanden	. = kein Nachweis vorhanden
Not applicable	Data not available
0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann	| = grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt
More than nil, but less than half of smallest unit which can be presented in the table	General break in the series affecting comparison over time

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.
 With only few exceptions, provisional, revised and estimated figures are not marked as such.
 Detail may not add to total because of rounding.

Bearbeitung des Länderkurzberichtes Bangladesch 1979

(lfd. Nr. 45) abgeschlossen im Dezember 1979

Compilation work concluded in December 1979

Erschienen im Februar 1980

Published in February 1980

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet
 Reproduction of the contents is subject to acknowledgement of the source

Preis DM 3,50
 Price DM 3,50

VORBEMERKUNG

Die in der Reihe "Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

BANGLADESCH

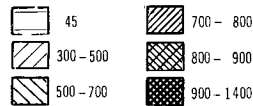
BODENSCHATZ, INDUSTRIESTANDORTE, VERKEHR

- Orte über 250 000 Einwohner
- Orte von 50 000 Einw. bis 200 000 Einwohner
- Sonstige Orte

- Staatsgrenzen
- Grenzen der Verwaltungsgebiete
- Grenzen der Bezirke
- ⊙ Hauptstadt
- Verwaltungssitze der Verwaltungsgebiete
- Verwaltungssitze der Bezirke

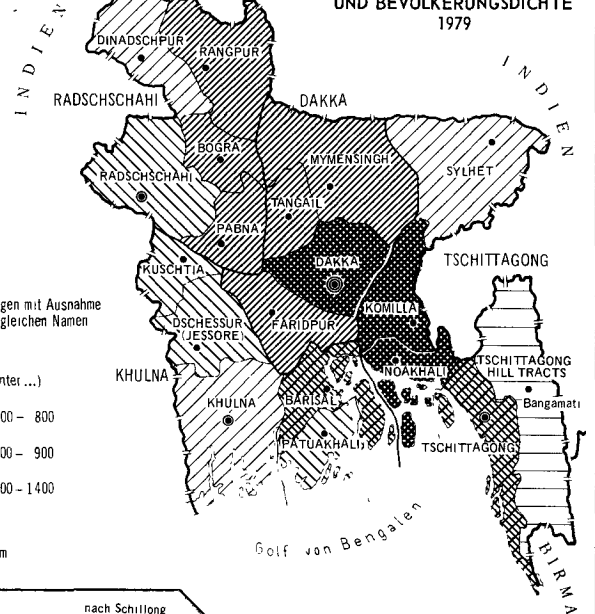
Verwaltungssitze und Bezirke tragen mit Ausnahme von Tschittagong Hill Tracts den gleichen Namen

Einwohner je km² (von ... bis unter ...)



0 100 km

VERWALTUNGSEINTEILUNG UND BEVÖLKERUNGSDICHTE 1979



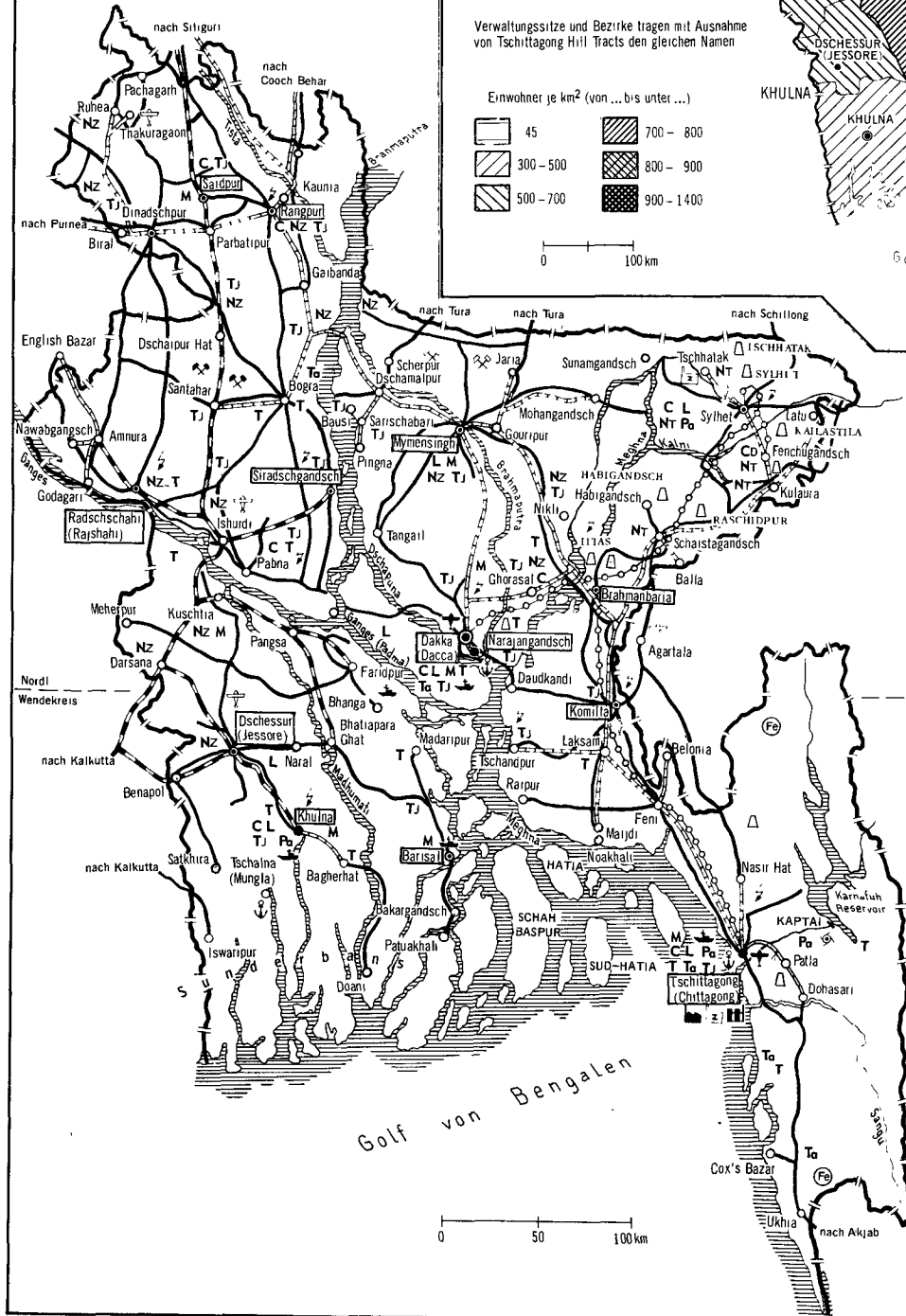
Statistisches Bundesamt 80 0037

- Eisenbahnen (Breitspur 1 676 mm)
- Eisenbahnen (Schmalspur 1 m)
- Wichtige Straßen
- Flüsse, Staudamm
- ⚓ Seehafen
- ✈ Flughafen
- ✈ Flugplätze
- ⚡ Wasserkraftwerke
- ⚡ Wasserkraftwerk
- ⚡ Steinkohle
- ⚡ Braunkohle
- ⚡ Erdgas
- ⚡ Erdgasfeld
- ⚡ Erdgasleitung (proj.)
- ⚡ Eisen

- ⚡ Erdölraffinerie
- ⚡ Schiffbau
- ⚡ Eisen- und Stahlwerke
- ⚡ Zementfabriken
- C Chemische Industrie
- CD — Düngemittelfabriken
- F Fahrzeugbau
- GI Glasfabriken
- Gu Gummierstellung
- L Lederindustrie
- M Metallindustrie u. Maschinenbau
- N Nahrungsmittelindustrie
- NT — Teefabriken
- NZ — Zuckerfabriken
- Pa Papierindustrie
- To Tabakindustrie
- T Textilindustrie
- TJ — Jutefabriken

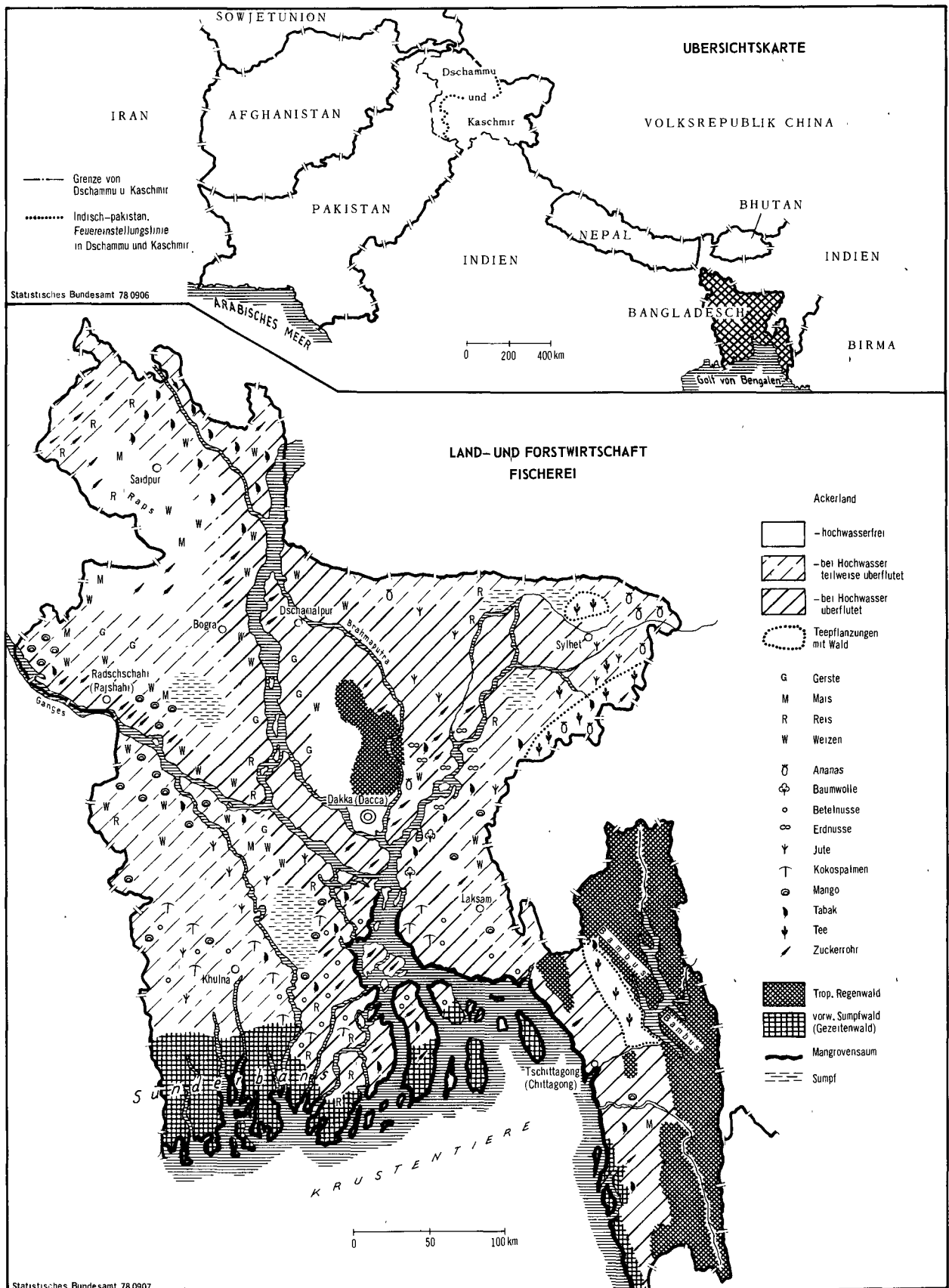
Khulna Wichtige Industriestandorte

Statistisches Bundesamt 80 0038



0 50 100 km

BANGLADESCH



STAAT, REGIERUNG, VERWALTUNG

Staatsname

Vollform: Volksrepublik Bangladesch
Kurzform: Bangladesch

Staatsgründung/Unabhängigkeit

Staatsgründung im März 1971; unabhängig
seit Dezember 1971.

Verfassung: vom 16. Dezember 1972 (mit Änderungen und Einschränkungen). Neue Verfassung ist geplant.

Staats- und Regierungsform:

Republik (auf der Basis des Islam und des Sozialismus) im Commonwealth of Nations (seit 1971).

Staatsoberhaupt:

Staatspräsident General Zia-ur-Rahman Bir Uttam (seit April 1977; Amtszeit 5 Jahre; bei den Präsidentschaftswahlen vom 3. Juni 1978 in seinem Amt bestätigt); zugleich Vorsitzender des Regierungsausschusses (13 Mitglieder) und "Oberster Kriebsrechtsadministrator").

Regierungschef:

Schahe Asisur Rahman (seit Februar 1979).

Volksvertretung/Legislative

Gemäß Verfassung: Nationalversammlung mit 330 Abgeordneten (300 davon auf 5 Jahre gewählt). Auflösung des Parlaments im November 1975.

Parteien/Wahlen

Parteienverbot im August 1975; Wiederzulassung politischer Parteien im August 1976. Die letzten Parlamentswahlen fanden im März 1979 statt. Sitzverteilung: Nationalpartei Bangladeschs (BNP) 203; Awami-Liga 42; Moslem-Liga 19; Jatiya Samajtantrik Dal 9; sonstige Parteien 6; Unabhängige 17.

Verwaltungsgliederung

9 Zonen (seit 8. Mai 1976; zuvor 4 "Divisionen" mit 19 Distrikten).

Internationale Mitgliedschaften

Vereinte Nationen und UN-Sonderorganisationen (außer IMCO und IFC); UN-Wirtschaftskommission für Asien und den Pazifik (ESCAP); Colomboplan.

Zugehörigkeit zu internationalen Entwicklungsländerkategorien

MSAC (Most Seriously Affected Country)
LLDC (Least Developed Country).

ERLÄUTERUNGEN ZUM TABELLENTEIL

G e b i e t u n d B e v ö l k e r u n g :

Bangladesch nimmt den größeren, östlichen Teil von Bengalen, dem Stromaufschüttungsland von unterem Ganges und Brahmaputra und deren Hauptmündungsarmen Padma und Meghna ein. Lediglich die Tschittagong Hill Tracts (bis 1 200 m hoch) im Südosten des Landes stehen als Teil des hinderindischen Kettengebirgssystems außerhalb dieser naturräumlichen Großeinheit.

Reichhaltige Niederschläge, die als sommerliche monsunale Starkregen niedergehen, hohe Luftfeuchtigkeit und gleichmäßig hohe Temperaturen bestimmen das Klima. Die Küste und die Randgebiete in Gebirgsnähe empfangen mit 3 500 bis 5 000 mm/Jahr die höchsten Niederschläge, unter 1 500 mm/Jahr sinken diese auch in den trockensten Landesteilen nicht ab. Da der Monsun und das Hochwasser der Flüsse zur selben Zeit einsetzen, sind häufig Überschwemmungskatastrophen, die im Spätsommer durch das Auftreten von tropischen Wirbelstürmen (Zyklone) mit hohen Flutwellen im Küstenbereich verheerende Ausmaße annehmen, die Folge. Andererseits ist in Bangladesch keine Jahreszeit als trocken zu bezeichnen, so daß zwei bis drei Ernten im Jahr eingebracht werden können. Fruchtbare Alluvialböden, die fast gänzlich das stromreiche Land

einnehmen, haben wirtschaftlich die größte Bedeutung. Alljährliche Überschwemmungen mit Schlammablagerungen sorgen zwar für eine ständige Bodenerneuerung, aber auch für eine Gefährdung der Ernten.

Meerwärts wird die Deltalandschaft von der als Sunderbans bezeichneten, bis zu 300 km breiten, inselreichen Seichtwasserküste abgeschlossen, die durch die Gezeiten stark beeinflusst und deren Wasser in ständiger Bewegung gehalten wird. Die Sunderbans sind das meistgenutzte Waldgebiet von Bangladesch.

Im nördlichen Bangladesch breitet sich im Bereich des Ganges-Brahmaputra-Doab (Doab = Zwischenstromland) älteres Alluvium aus. Zahllose Flußläufe zergliedern die Landschaft. Die Böden bestehen aus Sanden und Lehmen und werden gegen den Ganges feiner und fruchtbarer. Landeszeit: MEZ + 5 h.

Bangladesch wird überwiegend von Bengalen bewohnt. Dieser Bangali sprechende und fast ausschließlich islamische Bevölkerungsteil stellt mit rd. 98 % die Hauptmasse der Bevölkerung. Zu den Minderheiten zählen vor allem die 350 000 islamischen Bihari, die im Zuge der staatsbildenden Ereignisse von 1947 aus dem benachbarten indischen Bundesstaat Bihar

in das damalige Ostpakistan auswanderten und deren Assimilierung bis heute nicht abgeschlossen ist. Als Minderheit zu erwähnen sind ferner die Bergstämme des Hinterlandes von Tschittagong in den Grenzgebieten gegen Birma mit rd. 350 000 Personen.

Die bei der Volkszählung vom 1. März 1974 ursprünglich festgestellte Bevölkerungszahl von 71,5 Mill. wurde inzwischen auf 76,4 Mill. revidiert.

Das weiterhin starke Bevölkerungswachstum kann nicht schlechthin durch ein Sinken der Mortalitätsrate aufgrund verbesserter Lebensbedingungen erklärt werden. Vielmehr muß die Ursache in der modernen medizinischen Technologie (Seuchenbekämpfung) gesucht werden, mit deren Hilfe die Sterberate gesenkt werden konnte. Es muß in den nächsten Jahren mit einem Bevölkerungswachstum von etwa 3 % je Jahr gerechnet werden, was etwa einer Verdoppelung der Bevölkerung innerhalb von 25 Jahren entspricht. Die Familienplanung ist daher für die Zukunft des Landes von größter Bedeutung. Die Kenntnisse über die Möglichkeiten der Geburtenkontrolle, die Einstellung gegenüber der Geburtenregelung und die Praktizierung der Empfängnisverhütung sind jedoch bisher noch in der Bevölkerung sehr unterschiedlich. Die Regierung will das Programm intensivieren, um das Bevölkerungswachstum auf 2 % jährlich zu bringen.

Der größte Teil der Bevölkerung von Bangladesch lebt dicht gedrängt auf den Dammufern der Flüsse, wobei die Bevölkerungsdichte nur in wenigen Bezirken (districts) unter 500 Einw./km² sinkt (Dinadschpur, Khulna, Sylhet); um Dakka und in einigen Teilen des Südens werden sogar über 1 000 Einw./km² ermittelt. Die Übervölkerung Bangladeschs wird durch die Tatsache unterstrichen, daß auf jedem Hektar kultivierten Landes durchschnittlich 510 Menschen leben müssen. Gemäß dem landwirtschaftlichen Charakter des Staates lebt der größte Teil der Landbevölkerung und damit die Hauptmasse der Bevölkerung in Reihensiedlungen entlang der Wasserläufe bzw. in Streusiedlungen oder in Einzelhöfen.

Staatssprache ist Bangali. Sie wird von rund 98 % der Bevölkerung gesprochen. Als Geschäftssprache wird auch Englisch verwendet. Lokale Dialekte kennzeichnen die Grenzgebiete

gegen Nordost-Indien und Birma. Staatstragende Religion ist der Islam, zu dem sich nach dem Volkszählungsergebnis von 1974 85,4 % der Bevölkerung bekannten, 13,5 % waren Hindus, 0,3 % Christen, 0,8 % sonstige Bekenntnisse. Diese Verteilung dürfte sich nicht wesentlich verschoben haben.

G e s u n d h e i t s w e s e n : Das Gesundheitswesen ist in wesentlichen Bereichen unterentwickelt, worauf die wenigen Angaben über die hohe Kindersterblichkeitsrate, die weite Verbreitung von Malaria, Typhus, Blattern, Darmkrankheiten und die niedrige Lebenserwartung hinweisen. Mindestens 50 % der Bevölkerung sind unzureichend ernährt. Der Mangel an Vitaminen und Mineralien, der durch zu einseitige (z. B. auf Reis konzentrierte) Ernährung bedingt ist, hat spezifische Krankheiten, von denen im besonderen die Kinder betroffen werden, zur Folge. Etwa 45 % der Kinder weisen die Merkmale einer leichten bis schweren Unterernährung auf. Die Verbreitung von Seuchen dürfte u. a. auf Krankheitsanfälligkeit infolge von Unter- und Fehlernährung zurückzuführen sein. Die Krankenhäuser sind nur unzureichend mit medizinischem Hilfspersonal ausgestattet und meist nur in den Städten gelegen. Die staatliche Initiative im Gesundheitswesen beschränkt sich bisher auf allgemeine Maßnahmen zur Seuchenbekämpfung und -verhütung. Auf vielen Gebieten laufen internationale Hilfsaktionen.

B i l d u n g s w e s e n : Eine allgemeine Schulpflicht besteht nicht. Rund 76 % der Bevölkerung über fünf Jahre sind Analphabeten. Das hat zur Folge, daß neue Ideen - seien es neue landwirtschaftliche Produktionsmethoden, seien es Versuche einer Familienplanung - den größten Teil der Bevölkerung nur über mündliche Vermittlung erreichen.

Während 23 % der Jungen im Alter von 12 bis 16 Jahren durch die Schulen erfaßt werden, besuchen nur 7 % der Mädchen den Unterricht. Das Berufsschulwesen ist wenig entwickelt. Bedeutung haben die Lehrlingswerkstätten, die im Rahmen der Entwicklungshilfe eingesetzt wurden. In der Hochschul- und Berufsausbildung spiegelt sich eine von der kolonialen Vergangenheit geprägte Ausbildungsstruktur wider; der Anteil der 17- bis 22jährigen, die durch diesen Sektor erfaßt werden, ist mit

3 % gering. Von größerer Bedeutung ist jedoch die Qualität der auf dieser Stufe vermittelten Ausbildung. 87 % erhalten eine "allgemeine Ausbildung" (Philosophie, Literatur, Jura usw.), nur 13 % eine technische oder spezifische Berufsausbildung. Die Zahl der Studenten an Hochschulen und Berufsfachschulen hat sich in den letzten Jahren erheblich erhöht. Die Internationale Entwicklungsorganisation/IDA gewährte 1979 einen Kredit von 25 Mill. US-\$ für ein Ausbildungsvorhaben, das voraussichtlich 32,4 Mill. US-\$ kosten wird. Hauptziel ist die Erweiterung des Berufsschulwesens.

E r w e r b s t ä t i g k e i t : Die produktive Eingliederung von jährlich etwa 0,8 Mill. Menschen wirft in Bangladesch besondere Probleme auf, weil Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung den "Arbeitsmarkt" kennzeichnen. Dies gilt sowohl für den landwirtschaftlichen als auch für den nichtlandwirtschaftlichen Sektor. Die Arbeitslosigkeit nahm in den letzten Jahren bei stagnierendem Beschäftigungsniveau und wachsender Bevölkerung zu. Viele Arbeitslose sind als Unterbeschäftigte in die Wirtschaft integriert, sei es als Familienmitglieder bei der Bewirtschaftung der ohnehin sehr kleinen Höfe, sei es als zeitweise beschäftigte Landarbeiter oder im tertiären Sektor der Städte. Die Arbeitslosenquote in den Städten wird auf 20 bis 50 % geschätzt. Ein Teil der Arbeitslosen beschafft sich ein kleines Einkommen als Straßenverkäufer, Hausierer usw. (typische Form der verschleierten Arbeitslosigkeit in den Städten). Der hohen Nachfrage nach Arbeitsplätzen steht ein geringes Angebot in Industrie, Handel und Verwaltung gegenüber, das zu einem wesentlichen Teil auch auf die Vernachlässigung der industriellen Entwicklung Ostpakistans durch die frühere westpakistanische Regierung zurückzuführen ist.

L a n d - u n d F o r s t w i r t s c h a f t , F i s c h e r e i : Der Agrarsektor prägt die bangalische Volkswirtschaft. Die landwirtschaftliche Nutzfläche nimmt rd. 65 % der Gesamtfläche ein. Über 90 % der Gesamtbevölkerung leben in den ländlichen Gebieten, wovon 75 % direkt in der Landwirtschaft beschäftigt sind. Die Siedlungsstruktur ist äußerst zersplittert. Die Mehrzahl der 65 000 Dörfer ist isoliert, nur 2 000 sind an das Straßennetz angeschlossen (nur 200 sind elektrifiziert). Die Betriebsstruktur wird von

Minifundien beherrscht. Von den 7 Mill. bäuerlichen Betrieben besitzen ca. 50 % (= 15 % der gesamten Nutzfläche) eine Betriebsfläche, die kleiner als 2 acres (0,8 ha) ist. Obwohl feudalistische Züge fehlen, ist die Bodenverteilung sehr ungleich. Einer ländlichen Elite, die ca. 20 % der Bauernschaft umfaßt und ca. 50 % der bebauten Fläche besitzt, stehen 15 % völlig landlose und 12 % quasi-landlose (weniger als 0,5 acre Landbesitz) Bauern gegenüber.

Für die Landwirtschaft im westlichen Landesteil bestehen besondere wasserwirtschaftliche Probleme, die durch den Bau des indischen Farakka-Dammes hervorgerufen wurden. Indien beabsichtigte, aus dem Stausee hinter dem Farakka-Damm erhebliche Wassermengen in den Bhagirathi abzuleiten, um die fortschreitende Verschlammung des Hafens von Kalkutta aufzuhalten. Bangladeschs Agrarwirtschaft wird durch diese Wasserumleitung von Dürre und Quellenversalzung bedroht. Die Regelung dieses Wasserproblems ist für Bangladesch lebenswichtig. Im Oktober 1977 wurde mit Indien ein Abkommen geschlossen, das eine für Bangladesch recht günstige Quote für die Verteilung des Gangeswassers vorsieht. Ein Großteil der staatlichen Entwicklungsausgaben wird für Bewässerungsprogramme und die Verbesserung der landwirtschaftlichen Infrastruktur bereitgestellt. Eines der wichtigeren Vorhaben ist der Ausbau des Bewässerungsnetzes im Südosten von Bangladesch im Gebiet der Flüsse Halda und Ichamati. Dieses Karnafuln-Bewässerungsprojekt soll in erster Linie der Steigerung der Reiserzeugung dienen. Die Internationale Entwicklungsgesellschaft (IDA) stellte Bangladesch 1977 einen Kredit von 37 Mill. US-\$ zur landwirtschaftlichen Entwicklung zur Verfügung (u. a. für den Brunnenbau im Nordwesten des Landes und für das Muhuri-Bewässerungsprojekt).

Der Reis ist wichtigste Kulturpflanze und Hauptnahrungsmittel. Der Reisanbau nimmt 80 % der landwirtschaftlichen Nutzfläche ein. Die Ernteergebnisse decken dennoch nicht immer den Reisbedarf der Bevölkerung. Die Binnenproduktion an Reis bestimmt das Importbedürfnis an Nahrungsmitteln, wofür in den vergangenen Jahren etwa ein Drittel der Devisen ausgegeben werden mußte. Die Erträge der Rekordreisernten 1975/76 und 1977/78 ließen erstmals eine bescheidene Vorratshaltung im eigenen Lande und damit auch eine gewisse Entlastung der Zahlungsbilanz zu. Die Regierung hat sich zum Ziel gesetzt, bis 1985 die Selbstversorgung

mit Nahrungsmitteln sicherzustellen (u. a. durch Erweiterung der bewässerten Fläche, Verwendung von Mineraldünger, Einsatz von Hochertragsorten). Bisher mußten 10 bis 15 % des Verbrauchs importiert werden.

Die Größe und die Qualität der Juteernte bestimmt die Höhe der Exporterlöse (Jutebeitrag: 75 - 87 %). Obwohl nur auf 4 % der landwirtschaftlichen Nutzfläche angebaut, besitzt Bangladesch mit der Erzeugung von Jute zusammen mit Indien ein Weltmonopol. Angesichts des Vordringens von synthetischen Fasern ist die Produktion kaum noch steigerungsfähig. Durch die starke Konzentration aller finanziellen, materiellen und personellen Mittel auf die Erhöhung der Reisproduktion war 1975 ein Tiefstand in der Rohjuteerzeugung zu verzeichnen. In Angriff genommene Programme zur Intensivierung und technologischen Verbesserung der Juteanbaumethoden mit dem Ziel einer Steigerung der Hektarerträge brachten bisher nur bescheidene Erfolge. Auf lange Sicht wird angestrebt, auf geringeren Anbauflächen den jeweiligen Jutebedarf zu erzeugen.

Eine weitere Handelspflanze, die im Nordosten des Landes angebaut wird, ist der Tee. Im Umkreis der Stadt Sylhet liegen 130 der 147 Teegärten von Bangladesch. Nach einem kriegsbedingten Produktionstief ließ sich der Ertrag 1977 auf rd. 34 000 t und 1978 weiter auf 37 000 t steigern.

In wesentlich kleinerem Umfang werden Zuckerrohr und Weizen angebaut. Der Zuckerrohranbau findet in Bangladesch klimatisch und bodenmäßig außerordentlich günstige Bedingungen.

Die Viehwirtschaft weist ein sehr geringes Produktionsniveau auf. Die Versorgung mit Milch, Molkereiprodukten und Fleisch, die für die Proteinversorgung der Bevölkerung von vitaler Bedeutung sind, ist völlig unzureichend.

Der Forstwirtschaft stehen in Bangladesch rund 15 % der Landesfläche zur Verfügung. Die Hälfte der Waldbestände kann forstwirtschaftlich genutzt werden. Einem ständigen Raubbau konnte bisher nicht wirkungsvoll begegnet werden. Eine geordnete Forstwirtschaft fehlt noch.

Für die Fischerei bietet die Landesnatur von Bangladesch beste Voraussetzungen. Die Fänge der Binnenfischerei werden fast ausschließlich auf lokalen Märkten abgesetzt. Seefisch-

fang wird nur mit wenigen Fangbooten betrieben. Kühl- und Gefrieranlagen werden ausgebaut. Die Entwicklungsplanung sieht wesentliche Verbesserungen auf diesem Sektor vor.

Produzierendes Gewerbe:
Der Anteil der Industrie am Bruttoinlandsprodukt lag 1976/77 bei 7,5 %, die Produktionssteigerung betrug (1977/78) 7 %. Im laufenden Entwicklungsplan ist das jährliche Wachstum der Industrieproduktion auf 7,3 % angesetzt. Das Land ist relativ arm an Bodenschätzen. Bekannt sind Naturgasvorkommen im Ostteil des Landes, die auf 250 Mrd. m³ geschätzt werden. Ihre Ausbeutung erfolgte bisher nur in geringem Maße. Die Weiterverarbeitung zu Flüssiggas, welche Voraussetzung für den Export sowie für die Düngerproduktion ist, ist wegen der hierfür notwendigen Investitionskosten für die nahe Zukunft nicht zu erwarten. Nach früher durchgeführten geologischen Untersuchungen gibt es Kohlelager bei Bogra (503 Mill. t), Kalkstein bei Dschaipur Hat und mineralhaltige Sandablagerungen bei Kommilla, Tschittagong und Cox's Bazar. Nennenswert sind schließlich Vorkommen von Torf (geschätzt rd. 1 Mill. t). Nach Ansicht von Experten ist Erdöl in den Küstenzonen oder im Festlandsockel des Golfes von Bengalen zu finden.

Für die Elektrizitätsversorgung stehen zwei Teilnetze, das sogenannte Eastern und das Western Grid, unverbunden nebeneinander. Die gesamten Erdgasvorkommen, die als Energiebasis genutzt werden können, liegen im Ostteil des Landes, während im Westen die Energie-Erzeugung auf importiertes Dieselöl angewiesen ist. Alle Energieerzeugungsanlagen sind, mit Ausnahme des Wasserkraftwerks in Kaptai, Dampfkraftwerke. Das im Bau befindliche sowjetische Projekt in Ghorasal verwendet Gasturbinen. Mit tschechischer Hilfe wird gegenwärtig ein 100-MW-Dampfkraftwerk in Khulna fertiggestellt. Dem soll ein Gasturbinen-Elektrizitätswerk bei Behamara hinzugefügt werden. Als größtes und schwierigstes Zukunftsprojekt stellt sich die Verbindung der östlichen und westlichen Teilnetze, wobei der Brahmaputra/Dschapuna zu überbrücken ist. Es ist beabsichtigt, im Gebiet von Doopur, etwa 160 km östlich von Dacca, zwei Kernkraftwerke zu errichten. Einer der beiden Reaktoren (Leistung 175 MW) soll mit finanzieller und technischer Hilfe Frankreichs gebaut werden.

Die verarbeitende Industrie kam durch den Bürgerkrieg 1971 fast völlig zum Erliegen. Die bestehende Struktur basiert überwiegend auf der Be- und Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse und ist durch geringe Produktionstiefe und -diversifizierung gekennzeichnet. Dominierendes Element ist die Textilindustrie (Jute und Baumwolle). Es folgen die Nahrungs- und Genußmittelindustrie und mit weitem Abstand die Petrochemie. Einziges industrielles Zentrum des Staates ist Dakka-Narajangandsch. Auch die Hafenstadt Tschittagong besitzt eine vielseitige Industrie. Die Regierung beabsichtigt, in der Nähe des Hafens von Tschittagong sowie nahe des im Bau befindlichen internationalen Flughafens von Dacca Freihandelszonen zu errichten, um ausländisches Kapital zu Investitionen zu veranlassen.

Wegen fehlender Förderung eigener Rohstoffe (Ausnahme: Gas) ist die bangalische Industrie, abgesehen von den Jutespinnereien, zu fast 100 % auf Einfuhr von Rohstoffen, Ersatzteilen und maschinellen Ausrüstungen angewiesen.

Laut den im öffentlichen Investitionsprogramm aufgestellten Prioritäten soll der Ausbau der mechanischen Industrie und des Schiffbaus mit Vorrang betrieben werden. Der Privatsektor wurde durch die politischen Änderungen am stärksten in Mitleidenschaft gezogen. Die Verstaatlichungsmaßnahmen reduzierten ihn zur Bedeutungslosigkeit, und die neuverkündete Investitionspolitik, die den Aktionsraum der Privatwirtschaft und der Auslandsinvestitionen definierte, legt ihm auch für künftige Entwicklungen Fesseln an. Weitgehend in Privatbesitz blieben die Betriebe des Nahrungs- und Genußmittelbereichs, außerdem gibt es noch private Gerbereien, lederverarbeitende Betriebe, Pumpenfabriken und pharmazeutische Betriebe. Die Folge der durch die offizielle Politik herbeigeführten Umstrukturierungen war eine Lähmung der Investitionstätigkeit und ein Ausbleiben ausländischer Privatinvestoren. Die Reprivatisierungen, mit denen 1975 begonnen wurde, werden daher fortgesetzt (siehe Abschnitt "Entwicklungsplanung").

Das Bau- und Wohnungswesen ist in Bangladesch unterentwickelt. Die Masse der Bevölkerung lebt in Elendsquartieren. Der größte Teil der Häuser im Land sind Bambushütten, die alle zwei Jahre ersetzt werden müssen und die über keine oder nur primitive sanitäre Anlagen

verfügen. Einem durchschnittlichen Haushalt stehen nur knapp zwei Räume zur Verfügung (Wohndichte von drei Personen pro Raum).

V e r k e h r : Die Verkehrssituation wird vom Dreieck Dakka/Narajangandsch, Khulna und Tschittagong beherrscht. In der Struktur der Verkehrsträger (Straße, Schiene, Wasser, Luft) dominiert die Eisenbahn, die jedoch immer noch unter beträchtlichen Schäden infolge der Teilungsauseinandersetzungen mit Pakistan (1971) leidet. Hemmend wirken sich auch die getrennten Bahnnetze aus: Breitspur (1 676 mm) westlich des Brahmaputra, Schmalspur (1 000 mm) östlich davon. Anlagen und Einrichtungen sind veraltet und größtenteils in schlechtem Zustand, von Triebfahrzeugen und Wagen ist teilweise nur die Hälfte des Bestandes in betriebsfähigem Zustand. Trotzdem steigen die Beförderungsleistungen ständig.

Neuere amtliche Angaben über den Umfang des Straßennetzes liegen nicht vor. Außer den unter staatlicher Verwaltung stehenden Straßen gibt es etwa 20 000 km Straßen (1973), die der Verwaltung lokaler Behörden unterstehen. Die Hauptlast des Personen- und Güterverkehrs trägt die Flußschifffahrt, deren Volumen von 20 % (1969/70) auf 70 % des Gesamtverkehrs wuchs. Gleichzeitig wurden Staatsbesitz und öffentliche Kontrolle der Binnenschifffahrt ausgeweitet. Außerdem wird angenommen, daß sich das Übergewicht des Hafens Tschittagong gegenüber Tschalna weiter verstärkt.

Anfänge für den Betrieb einer nationalen Schifffahrtslinie wurden mit dem Erwerb von 10 Frachtschiffen aus zweiter Hand gemacht. Der geplante Ausbau der Handelsflotte um weitere 27 Einheiten dürfte zur Abwicklung des im Rahmen der UK/Kontinent-Konferenz zugeteilten Frachtanteils ausreichen.

Die Entwicklung der nationalen Fluglinie "Bangladesch Biman" blieb weitgehend frei von Prestigedenken. Mit 8 Fokker-Friendship-Maschinen, teils gekauft, teils von Australien und den Niederlanden geschenkt, wird ein Binnennetz (Dakka, Dschessur, Komilla, Tschittagong, Sylhet, Ishurdi und Tharkurgaon) mit Regionalausläufern (Kalkutta und Kathmandu) bedient. In verkehrsentlegene Gebiete werden oft Hubschrauber eingesetzt.

G e l d u n d K r e d i t : Währungseinheit ist der Taka (= 100 Poisha). Die rapide Geldentwertung wird immer mehr zum wirtschaftlichen Hauptproblem. Am 6. April 1975 wurden in Bangladesch überraschend und schlagartig sämtliche 100-Taka-Noten aus dem Verkehr gezogen. Bis zu 800 Taka wurden im vollen Gegenwert ersetzt. Wer über 800 bis 1 800 Taka ablieferte, erhielt zunächst nur 60 % der Summe ersetzt. Wer mehr als 1 800 Taka deponierte, hatte mit einer Untersuchung über die Herkunft des Geldes zu rechnen. Weitere Maßnahmen wurden vom Finanzministerium bzw. von der Zentralbank zur Inflationsbekämpfung angekündigt.

Ö f f e n t l i c h e F i n a n z e n : Der Staatshaushalt ist in den laufenden Haushalt und das Investitionsbudget untergliedert. In der Finanzierung des Haushalts nehmen ausländische Kredite und Zuschüsse einen bedeutenden Platz ein. Bei den Ausgaben stehen die Aufwendungen für die Streitkräfte an

der Spitze. Im Entwicklungshaushalt kommt der weitaus höchste Anteil der Ausgaben der Landwirtschaft zugute.

P r e i s e u n d L ö h n e : Amtliche Statistiken zur Beobachtung der Preisentwicklung liegen nur im beschränkten Umfang für wenige größere Städte vor. Seit Mitte 1975 ist ein Rückgang der Konsumentenpreise wichtiger Nahrungsmittel zu verzeichnen. Jedoch erfolgte Mitte 1977 eine Preissteigerung für Reis von 40 bis 50 % gegenüber dem Vorjahr.

Die Regierung hatte drakonische Maßnahmen ergriffen, um durch verschärfte gesetzliche Maßnahmen die Korruption, den Wucher und das Horten zu unterbinden. Etwa vier Fünftel der Bevölkerung leben unter der Armutsgrenze: 23 % mit einem Jahreseinkommen von weniger als 40 Tk., etwa 55 % mit einem von etwa 90 Tk. Die Mindestlöhne für Industriearbeiter in Staatsbetrieben wurden Mitte 1978 um 65 % auf 400 Tk. angehoben.

KLIMA ^{*)}
(Langjähriger Durchschnitt)

Station Lage Seehöhe	Dinadschpur (Dinajpur)	Bogra	Narajan- gandsch bei Dakka	Khulna	Tschittagong (Chittagong)
	26°N 84°O	25°N 89°O	24°N 90°O	23°N 90°O	22°N 92°O
Monat	37 m	20 m	8 m	5 m	34 m

Lufttemperatur (°C), Monatsmittel

Kältester Monat (Januar) ..	19,0	17,8	19,2	19,4	19,4
Wärmster Monat (April)	28,9 ^{VII}	28,8 ^{VII}	28,4	29,3	27,9 ^V
Jahr	24,8	25,2	25,8	26,1	25,1

Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima

Kältester Monat (Januar) ..	24,1	24,3	25,5	25,9	26,0
Wärmster Monat (April)	31,8 ^{VII}	31,8 ^{VII}	33,5	34,5	31,6 ^{IV,V}
Jahr	30,0	30,3	30,3	.	29,5

Niederschlag (mm)/Anzahl der Tage mit Niederschlag (mind. 0,25 mm)

Trockenster Monat (Dezember)	2/1	3/0	8/2 ^I	5/1	8/2 ^I
Feuchtester Monat (Juli) ..	393/19	330/21 ^{VIII}	337/25 ^{VIII}	367/27	597/26
Jahr	1 836/105	1 754/103	1 874/135	1 723/125	2 733/135

Relative Luftfeuchtigkeit (%), morgens/abends¹⁾

Trockenster Monat (März) ..	63/30	67/31	76/45	72/54	76/58 ^{II}
Feuchtester Monat (August)	88/78	88/80	87/79 ^{VII}	86/84	87/86

*) Römische Zahlen geben die Monate an.

1) 8 Uhr bzw. 17 Uhr Ortszeit.

Über ausführlichere Klimaangaben für diese und weitere Stationen verfügt der Deutsche Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg, Postfach 180.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1974	1977	1978	1979
GEBIET UND BEVÖLKERUNG						
Gesamtfläche	km ²			143 998		
Landfläche	km ²			134 615		
Gesamtbevölkerung JM	1 000	68 117	76 398 ^{a)}	82 713	84 655	86 643
Bevölkerungsdichte						
Gesamtfläche	Einw. je km ²	473	531	574	588	602
Landfläche	Einw. je km ²	506	568	614	629	644
Jährliche Bevölkerungszunahme	%	2,4	.	2,3	2,3	2,3

Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Verwaltungsgebieten (divisions) und -bezirken (districts) JM	Landfläche	1974 ¹⁾	1978	1979	1974	1979
	km ²	Bevölkerung			Einwohner je km ²	
		1 000				
Radschahi	33 374	18 453	20 555	21 063	553	631
Dinadschpur	6 711	2 737	3 065	3 145	408	469
Rangpur	9 062	5 799	6 434	6 585	640	727
Bogra	3 794	2 375	2 633	2 695	626	710
Radschschahi	9 324	4 545	5 096	5 233	488	561
Pabna	4 483	2 997	3 327	3 405	669	760
Khulna	29 493	15 168	16 821	17 202	514	583
Kuschtia	3 383	2 005	2 260	2 331	593	689
Dschessur (Jessore)	6 571	3 542	3 987	4 098	539	624
Khulna	10 417	3 843	4 292	4 401	369	422
Patuakhali	3 553	1 596	1 752	1 776	449	500
Barisal	5 569	4 182	4 530	4 601	751	826
Dakka	29 420	22 884	25 271	25 847	778	879
Faridpur	6 340	4 322	4 708	4 783	682	754
Dakka	6 988	8 294	9 304	9 574	1 187	1 370
Tangail	3 282	2 212	2 429	2 478	674	755
Mymensingh	12 810	5 899	6 462	6 596	629	704
Jamalpur		2 157	2 368	2 416		
Tschittagong	42 328	19 893	22 008	22 526	470	532
Sylhet	12 258	5 067	5 570	5 692	413	464
Komilla	6 369	6 195	6 773	6 905	973	1 084
Noakhali	3 973	3 443	3 773	3 856	867	971
Tschittagong	6 568	4 647	5 299	5 475	708	834
Tschittagong Hill Tracts	13 160	541	593	598	41	45

	Einheit	1970/75 D	1975/80 D
Geborene	je 1 000 Einwohner	43,0	39,7
Gestorbene	je 1 000 Einwohner	18,0	16,5

Bevölkerung nach Altersgruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren) JM	1974 ¹⁾			1978		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	% der Gesamtbevölkerung					
unter 15	43,2	22,3	20,9	42,2	21,7	20,5
15 - 45	43,5	22,4	21,2	44,5	22,9	21,6
45 - 65	10,6	5,6	5,1	10,7	5,5	5,1
65 und mehr	2,6	1,4	1,2	2,7	1,4	1,3

	Einheit	1961 ²⁾	1974 ¹⁾
Bevölkerung nach Stadt und Land			
in Städten 3)	1 000	2 641	6 977
	%	5,2	9,1
in Landgemeinden	1 000	48 199	69 421
	%	94,8	90,9

1) Berichtigtes Volkszählungsergebnis vom 1. März. - 2) Volkszählungsergebnis vom 1. Februar. - 3) Gemeinden mit mehr als 5 000 Einwohnern.

a) Berichtigtes Volkszählungsergebnis vom 1. März (männlich: 39,4 Mill., weiblich: 37,0 Mill.).

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1961 ¹⁾	1974 ²⁾	1975		
Bevölkerung in ausgewählten Städten 3)						
Dakka, Hauptstadt	1 000	521	1 680	2 060		
Tschittagong	1 000	364	890	1 060		
Khulna	1 000	128	437	532		
Narajangandsch	1 000	162	271	.		
Mymensingh	1 000	53	182	.		
Radschschahi	1 000	57	133	.		
		1961 ¹⁾	1974 ²⁾			
		1 000	%	1 000 %		
Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit						
Moslems	40 890	80,4	61 039	85,4		
Hindus	9 380	18,5	9 673	13,5		
Christen	149	0,3	216	0,3		
Sonstige 4)	421	0,8	550	0,8		
Einheit		1970	1972	1973	1974	1975
GESUNDHEITSWESEN						
Medizinische Einrichtungen						
Krankenhäuser 5)	Anzahl	88	130	129	129	130 ^{a)}
Krankenstationen 5)	Anzahl	1 400	432	348	348	.
Tuberkulose-Kliniken	Anzahl	36	37	37	37	13 ^{b)}
Gesundheitszentren 6)	Anzahl	141	151	151	151	150
Fürsorgestellen für Mutter und Kind	Anzahl	93	91	95	95	.
Betten in Krankenhäusern und -stationen 5) 7)	Anzahl	8 387	12 656	12 649	12 649	13 554 ^{c)}
		1970	1973	1974	1975	1976
Medizinisches Personal						
Ärzte 8)	Anzahl	7 961	5 001	5 047	5 103	5 723
Einwohner je Arzt	1 000	8,7	15,1	15,5	15,7	14,3
Medizinische Assistenten ..	Anzahl	.	.	.	1 034	1 153
Zahnärzte mit Universitätsausbildung	Anzahl	.	.	.	99 ^{d)}	109
Apotheker	Anzahl	.	.	.	195	196 ^{e)}
Krankenschwestern 8)	Anzahl	812	765	1 063	1 214	1 434 ^{e)}
Hilfskrankenpflegepersonen	Anzahl	.	1 500	.	1 200	1 250 ^{f)}
Hebammen 9)	Anzahl	716	764	856	779	114 ^{f)}
		1973	1974	1975	1976	1977
Ausgewählte Krankheiten und Todesfälle						
Erkrankungen						
Cholera	Anzahl	1 969	5 614	4 931	1 403	12 768
Pocken	Anzahl	32 711	16 485	13 798	.	.
Todesfälle						
Cholera	Anzahl	369	177	131	.	.
Kraftfahrzeugunfälle	Anzahl	268	432	356	428	551
		1970	1971	1972	1973	1974
Ausgewählte Schutzimpfungen						
Cholera	1 000	42 618	23 254	22 055	29 015	30 058 ^{g)}
Tuberkulose (BCG)	1 000	920	500	1 014	1 038	1 533 ^{g)}
Pocken	1 000	3 561	6 267	36 711	.	.

1) Volkszählungsergebnis vom 1. Februar. - 2) Unberichtigtes Volkszählungsergebnis vom 1. März. - 3) Städtische Zentren mit 50 000 und mehr Einwohnern. - 4) Buddhisten, Parsen, Juden, Anhänger von Stammes-Sekten u.a. - 5) Nur staatliche. - 6) Nur in ländlichen Gebieten. - 7) Einschl. Betten in ländlichen Gesundheitszentren. - 8) Registrierte. - 9) Einschl. Krankenschwestern mit Hebammenausbildung.

a) Dar. 58 allgemeine Krankenhäuser mit insgesamt 8 224 Betten. - b) Nur staatliche mit insgesamt 866 Betten. - c) 1977: 14 000. - d) Im Staatsdienst. - e) Einschl. Krankenschwestern mit Hebammenausbildung. - f) Nur Hebammen. - g) 1975: 1,9 Mill.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979 ¹⁾
Familienplanung						
Ausgewählte durchgeführte Maßnahmen 2)						
Vasektomien	Anzahl	14 404	37 839	75 066	36 084	17 945
Tubensterilisationen	Anzahl	4 528	11 076	41 246	44 817	47 484
Intrauterinpeessare, verteilt	Anzahl	48 564	77 840	59 421	40 657	14 607
Präservative, verkauft ..	Mill.	8,8	54,7	32,1	65,1	31,0
Antibabypillen, verteilt	1 000 Packungen	1 287	5 943	4 639	7 810	4 439
Injektionen	Anzahl	-	1 908	2 548	4 746	6 402
		1970	1971	1973	1974	1977
BILDUNGSWESEN						
Schulen und andere Lehranstalten 3)						
Grundschulen	Anzahl	29 029	29 419	36 042	36 165	40 313
für Mädchen	Anzahl	1 525	1 393	983	230	.
Mittelschulen 4)	Anzahl	1 627	1 933	2 552	2 523	.
für Mädchen	Anzahl	288	280	369	444	.
Allgemeinbildende Religionsschulen 5)	Anzahl	5 801	6 147	6 452	6 609	.
für Mädchen	Anzahl	31	28	24	25	.
Colleges 6)						
allgemeine Ausbildung 7)	Anzahl	306	370	555	623	.
technische Ausbildung 8)	Anzahl	122	85	88	130	114 ^{a)}
Lehrerbildende Einrichtungen						
Institute 9)	Anzahl	54 ^{b)}	60	56	56	.
Colleges 10)	Anzahl	5 ^{b)}	8	12	12	.
Hochschulen, einschl. Berufsfachschulen	Anzahl	3 771	4 165	5 171	5 456	.
Universitäten	Anzahl	6	6	6	6	6
Lehrkräfte						
Grundschulen	Anzahl	110 555	111 161	155 742	144 258	172 448
Mittelschulen 4)	Anzahl	10 629	9 680	14 203	14 048	.
Lehrerbildende Einrichtungen						
Institute 9)	Anzahl	386	575	580	386	.
Colleges 10)	Anzahl	33	43	36	51	.
Hochschulen, einschl. Berufsfachschulen	Anzahl	40 744	41 650	61 139	60 876	.
Schüler bzw. Studenten						
Grundschulen	1 000	5 243	5 030	7 684	7 691	9 483
Schülerinnen	1 000	1 699	1 598	2 698	2 549	3 320
Mittelschulen 4)	1 000	190	169	296	282	.
Schülerinnen	1 000	55	49	98	92	.
Allgemeinbildende Religionsschulen 5)	1 000	585	706	728	821	.
Schülerinnen	1 000	.	217	217	199	.
Colleges 6)						
allgemeine Ausbildung 7)	1 000	259	401	396	438	.
technische Ausbildung 8)	1 000	.	.	23	32	16 ^{a)}
Lehrerbildende Einrichtungen						
Institute 9)	Anzahl	7 741 ^{b)}	8 892	7 482	9 028	.
Colleges 10)	Anzahl	1 274	1 798	2 223	2 667	.
Hochschulen, einschl. Berufsfachschulen	Anzahl	1 283 437	1 104 446	1 555 012	1 545 688	.
Universitäten	Anzahl	13 888	21 073	26 390	29 966	32 383 ^{c)}
Studentinnen	Anzahl	1 872	2 106	4 448	4 720	.
			1961		1974	
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
			% der Altersgruppe			
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Analphabeten						
5 Jahre und älter		78,5	68,5	89,3	75,7	67,1
im Alter von ... bis unter ... Jahren						
5 - 10		87,3	83,9	90,9	87,8	85,8
10 - 15		67,2	59,5	77,0	64,6	59,0
15 - 20		72,3	60,2	84,1	63,2	53,1
20 - 25		74,6	60,9	87,2	67,5	53,6
25 und mehr		78,8	66,5	92,9	77,9	66,6

1) Berichtszeitraum: Juli 1978 bis Januar 1979. - 2) "Directorate of Population Control and Family Planning". Berichtszeitraum: Juli des vorhergehenden bis Juni des angegebenen Jahres. - 3) Nur staatlich anerkannte. Die Schuljahre enden im jeweils angegebenen Jahr. - 4) "Junior High Schools" (Mittelstufe). - 5) Arabische Religionsschulen (Medresses). - 6) Höhere Schul- und Berufsausbildung. - 7) Philosophie, Literatur, Jura, Medizin usw. - 8) Nur männliche. - 9) "Primary Training Institutes". - 10) "Junior Training Colleges".

a) Ohne private Einrichtungen. - b) 1969. - c) 1978.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974				
		insgesamt	männlich	weiblich		
ERWERBSTÄTIGKEIT						
Erwerbspersonen ¹⁾	1 000	46 287	24 457	21 831		
nach Altersgruppen (Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren)						
10 - 15	1 000	9 181	4 986	4 195		
15 - 20	1 000	5 918	3 154	2 764		
20 - 25	1 000	4 912	2 416	2 496		
25 - 35	1 000	8 928	4 388	4 540		
35 - 45	1 000	7 072	3 779	3 293		
45 - 55	1 000	4 867	2 664	2 203		
55 - 65	1 000	3 034	1 695	1 339		
65 und mehr	1 000	2 374	1 373	1 001		
Erwerbstätige ¹⁾	1 000	20 020	19 179	841		
nach Altersgruppen (Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren)						
10 - 15	1 000	2 286	2 028	258		
15 - 20	1 000	2 137	2 022	115		
20 - 25	1 000	1 970	1 898	72		
25 - 35	1 000	4 263	4 139	124		
35 - 45	1 000	3 816	3 710	106		
45 - 55	1 000	2 687	2 607	80		
55 - 65	1 000	1 674	1 621	53		
65 und mehr	1 000	1 187	1 154	33		
nach Wirtschaftsbereichen						
Landwirtschaft	1 000	14 072	13 517	555		
Produzierendes Gewerbe ..	1 000	984	949	35		
Energie- und Wasser- wirtschaft	1 000	7	7	-		
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	1 000	64	61	3		
Verarbeitendes Gewerbe	1 000	881	849	32		
Baugewerbe	1 000	32	32	-		
Handel	1 000	770	760	10		
Banken und Nachrichten- übermittlung	1 000	55	55	-		
Verkehr und Lagerung	1 000	368	365	3		
Soziale Dienstleistungen	1 000	2 016	1 836	180		
Nicht näher beschriebene Wirtschaftsbereiche	1 000	1 755	1 697	58		
Arbeitsuchende ¹⁾	1 000	503	472	31		
in Landgemeinden	1 000	391	365	26		
		1973	1974	1975	1976	1977
Streiks und Aussperrungen						
Fälle		58	32	2	5	22
Beteiligte Arbeitnehmer		35,0	57,4	28,3	14,5	76,7
Verlorene Arbeitstage		285,2	231,7	162,0	25,6	81,7
		1974	1975	1976	1977	1978
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI						
BODENNUTZUNG						
Landwirtschaftliche Fläche ²⁾	1 000 ha	9 388	9 404	9 397	9 391	9 388
Ackerland	1 000 ha	8 489	8 320	8 485	8 274	8 374
Dauerkulturen	1 000 ha	272	271	268	267	269
Brache	1 000 ha	627	813	644	850	745
Waldfläche	1 000 ha	2 229	2 212	2 200	2 205	2 195
Sonstige Fläche	1 000 ha	2 660	2 661	2 680	2 681	2 699

1) Personen im Alter von zehn und mehr Jahren. - 2) Originalangaben in acre: 1 acre = 0,404 686 ha.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
LANDWIRTSCHAFT						
Bewässerte Fläche ¹⁾ JM	1 000 ha	1 296	1 441	1 399	1 215	1 452
nach der Art der Wasser- entnahme						
Maschinelle Pumpen	1 000 ha	570	584	552	499	554
Röhrenbrunnen	1 000 ha	53	95	106	95	127
Kanäle	1 000 ha	119	110	93	108	120
"Doons"	1 000 ha	344	386	392	295	398
Zisternen	1 000 ha	41	47	58	66	62
Andere	1 000 ha	169	219	199	154	192
Anbaufläche ¹⁾ JM	1 000 ha	12 416	12 107	12 600	12 303	12 578
Weizen	1 000 ha	123	126	150	160	189
Reis	1 000 ha	9 879	9 792	10 330	9 882	10 028
Aus 2)	1 000 ha	3 108	3 180	3 421	3 218	3 163
Aman 3)	1 000 ha	5 719	5 451	5 761	5 809	5 771
Boro 4)	1 000 ha	1 050	1 162	1 148	855	1 094
andere Getreidearten	1 000 ha	95	98	94	89	88
Kartoffeln	1 000 ha	80	94	96	77	90
Süßkartoffeln	1 000 ha	61	67	72	71	72
Hülsenfrüchte	1 000 ha	285	310	305	333	323
Ölsaart	1 000 ha	280	309	311	307	327
Raps und Senf	1 000 ha	176	196	196	194	206
Sesam- und Leinsamen	1 000 ha	56	65	68	64	70
Erdnüsse	1 000 ha	21	19	22	21	23
andere Ölsaart	1 000 ha	27	28	28	28	28
Gewürze	1 000 ha	140	153	154	150	131
Zuckerrohr	1 000 ha	147	154	133	145	154
Obst und Gemüse	1 000 ha	241	248	255	252	258
Tee	1 000 ha	45	43	43	42	43
Tabak	1 000 ha	46	46	49	68	56
Jute	1 000 ha	889	573	517	649	730
Baumwolle	1 000 ha	8	7	6	5	5
Verschiedenes	1 000 ha	97	88	85	73	84
Schlepperbestand	JE Anzahl	2 250 ^{a)}	2 300	2 350	.	.
Verbrauch von Handelsdünger ⁵⁾ stickstoffhaltig, berechnet auf N	1 000 t	127,0	82,8	146,7	165,8	223,2
phosphathaltig, berechnet auf P ₂ O ₅	1 000 t	43,8	35,6	54,3	61,1	90,6
kalihaltig, berechnet auf K ₂ O	1 000 t	11,2	10,7	14,5	14,5	25,1
Index der landw. Produktion						
Gesamterzeugung	1969/71 D = 100	95	105	101	110	110
je Einwohner	1969/71 D = 100	89	96	90	96	93
Nahrungsmittelerzeugung ...	1969/71 D = 100	97	109	102	110	109
je Einwohner	1969/71 D = 100	92	100	91	96	93
Ausgewählte landw. Erzeug- nisse 5)						
Weizen	1 000 t	111	117	218	259	348
	md./acre	9,74	10,04	15,76	17,58	19,47
Reis	1 000 t	11 908	11 286	12 762	11 752	12 960
	md./acre	46,11	43,37	45,80	44,68	47,52
Gerste	1 000 t	15	16	17	15	13
	md./acre	6,84	6,95	7,27	6,81	6,85
Mais	1 000 t	2,4	2,4	2,2	2,2	2,0
Kartoffeln	1 000 t	730	880	903	735	863
	md./acre	98,18	101,69	102,06	103,04	103,94
Süßkartoffeln	1 000 t	637	719	791	756	783
	md./acre	113,99	117,07	119,81	116,05	118,15
Kichererbsen	1 000 t	40	39	39	41	45
Raps- und Senfsamen	1 000 t	99	116	112	114	134
Leinsamen	1 000 t	6,1	7,1	7,4	7,4	7,4
Auberginen	1 000 t	185	186	187	171	179
Chillies	1 000 t	44	50	53	45	50
Zwiebeln	1 000 t	149	146	150	138	148
Knoblauch	1 000 t	41	41	42	38	42
Zuckerrohr	1 000 t	6 443	6 741	5 980	6 503	6 777
	md./acre	473,63	475,85	487,41	487,71	477,73
Mangos	1 000 t	301	284	271	268	255

1) Originalangaben in acre: 1 acre = 0,404 686 ha. - 2) Hauptregenzeit von Juli bis November. -
3) Frühregenzeit von April bis Juni. - 4) Auch "Rabi-Saison" genannt; Trockenperiode zwischen De-
zember und April. - 5) Berichtszeitraum: Juli des vorhergehenden bis Juni des angegebenen Jahres.
a) 1970: 2 072.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
Papáyas	1 000 t	19	19	19	19	20
Ananas	1 000 t	111	124	138	144	144
Bananen	1 000 t	588	575	578	589	590
Tee	1 000 t	27	32	29	34	37
	md./acre	6,65	8,08	7,43	8,71	9,53
Tabak	1 000 t	42	40	45	64	50
Jute	1 000 t	1 090	631	715	873	973
	md./acre	13,65	12,25	15,40	15,00	14,85
Mesta	1 000 t	19	10	11	12	14
Rohbaumwolle	t	1 151	1 114	835	716	895
Gelbwurz	1 000 t	21	23	22	22	23
Ingwer	1 000 t	36	37	36	35	35
Koriander	1 000 t	2,8	2,7	2,5	2,3	2,4
Litschipflaumen	1 000 t	11,9	11,4	11,6	12,1	11,9
Betelnüsse	1 000 t	21	22	24	26	26
Betelblätter	1 000 t	55	56	56	52	58
Maulbeeren	1 000 t	2,4	2,4	2,5	2,5	2,3
Viehbestand ¹⁾						
Pferde	1 000	43	43	43	43	43
Rinder	1 000	26 667	25 500	26 057	26 500	27 007
Milchkühe	1 000	3 141	2 824	2 871	2 921	2 986
Büffel	1 000	673	445	445	445	474
Schafe	1 000	726	1 066	1 136	1 200	1 200
Ziegen	1 000	11 924	7 675	7 840	8 000	8 122
Hühner	1 000	29 700	50 992	50 992	51 000	52 847
Enten	1 000	5 336	6 191	6 191	6 200	6 493
Ausgewählte tierische Erzeugnisse						
Schlachtungen						
Rinder und Kälber	1 000	1 721	1 571	1 606	1 700	1 732
Büffel	1 000	23	18	18	18	19
Schafe und Lämmer	1 000	156	170	180	190	190
Ziegen	1 000	4 770	2 700	2 761	2 800	2 843
Rind- und Kalbfleisch	1 000 t	155	141	145	153	156
Büffelfleisch	1 000 t	4	3	3	3	3
Hammel- und Lammfleisch	1 000 t	2	2	2	2	2
Ziegenfleisch	1 000 t	48	27	28	28	28
Geflügelfleisch	1 000 t	32	46	46	46	48
Kuhmilch	1 000 t	785	706	718	730	758
Büffelmilch	1 000 t	42	39	40	41	42
Schafmilch	1 000 t	13	14	14	15	15
Ziegenmilch	1 000 t	525	294	299	306	312
Eier	1 000 t	36	38	38	38	40
Hühnereier	1 000 t	24	27	27	27	28
Wolle, Roh- (Schweiß-)Basis	t	910	1 300	1 350	1 450	1 500
Wolle, rein	t	550	780	810	870	880
Rinder- und Büffelhäute	1 000 t	96,3	64,9	66,3	67,6	68,8
Schaffelle	1 000 t	0,4	0,7	0,7	0,8	0,8
Ziegenfelle	1 000 t	11,2	8,6	8,8	9,0	9,1
		1973	1974	1975	1976	1977
FORSTWIRTSCHAFT						
Laubholzeinschlag	1 000 m³	10 486	10 666	10 735	11 118	11 394
nach Nutzungsarten						
Nutzholz	1 000 m³	1 027	1 097	927	1 073	1 073
Brennholz	1 000 m³	9 459	9 569	9 808	10 045	10 321
1974 bis 1978						
FISCHEREI						
Bestand an Fischerei-						
fahrzeugen	JM					
Trawler 2)	Anzahl BRT			2 317		
		1973	1974	1975	1976	1977
Fangmengen	1 000 t	820	822	823	826	835
Süßwasserfische	1 000 t	732	733	734	736	740
Seefische	1 000 t	88	89	89	90	95

1) Stand: September. - 2) Schiffe mit 100 BRT und mehr.

Gegenstand der Nachweisung	1971		1974		1975	
	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
	Anzahl					
PRODUZIERENDES GEWERBE						
Betriebe und Beschäftigte des verarbeitenden Gewerbes 1)2) D	1 633	258 692	1 427	307 404	1 435 ^{a)}	293 284 ^{a)}
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen						
Ernährungsgewerbe	214	23 127	206	26 959	214	29 162
Tabakverarbeitung	25	4 835	21	4 840	22	5 234
Textilgewerbe	503	189 943	332	225 189	347	204 211
Schuh- und Bekleidungs- gewerbe	94	1 548	88	2 486	74	2 559
Lederverarbeitung	90	2 193	81	1 984	84	1 997
Holz- und Korkbe- und -verarbeitung	25	595	23	521	38	727
Papier- und Pappeverar- beitung	15	2 245	16	2 729	20	3 245
Druckerei, Vervielfälti- gung	103	2 643	82	2 004	74	1 943
Chemische Industrie	253	15 879	262	21 545	260	24 041
Herstellung von Gummi- waren	1	29	1	47	1	7
NE-Metallindustrie	30	2 790	27	3 921	31	3 371
Eisenschaffende Industrie	132	6 377	122	9 576	115	10 455
Maschinenbau	52	1 924	65	2 178	66	2 419
Elektromaschinen- und Apparatebau	13	1 399	21	811	17	652
Transportausrüstungen ...	17	763	19	1 196	18	2 351

Einheit	1970	1976	1977	1978	1979 ³⁾	
Verarbeitendes Gewerbe						
Textil- und Bekleidungs- industrie 4)						
Bestand an Spindeln und Webstühlen JM						
Spindeln, installiert						
für Juteverarbeitung	1 000	317	.	369	.	
für Baumwollver- arbeitung	1 000	750	818	982	985	
in Betrieb						
für Jutever- arbeitung	1 000	302	.	346	.	
für Baumwollver- arbeitung	1 000	660	673	803	759	
Webstühle, installiert						
für Juteverarbeitung	1 000	21,5	25,4	25,7	26,0 ^{b)}	
für Baumwollver- arbeitung	1 000	7	7	8	7	
in Betrieb						
für Jutever- arbeitung	1 000	20,6	20,3	22,2	23,6 ^{b)}	
für Baumwollver- arbeitung	1 000	3	5	5	6	
		1975	1976	1977	1978	1979
Index der industriellen Produktion 1)						
Verarbeitendes Gewerbe	1969/70 D = 100	86	94	100	107	108
Ernährungsgewerbe	1969/70 D = 100	113	118	141	153	134
Textilgewerbe	1969/70 D = 100	83	84	84	93	92
Juteindustrie	1969/70 D = 100	79	86	88	98	91
Chemische Industrie	1969/70 D = 100	82	209	217	173	217
Erdölindustrie	1969/70 D = 100	102	112	137	130	151 ^{c)}
Verarbeitung von Steinen und Erden	1969/70 D = 100	122	140	241	274	269

1) Berichtszeitraum: Juli des vorhergehenden bis Juni des angegebenen Jahres. - 2) Betriebsberichterstattung ("reporting factories"). 1975: rd. 61 % der als Industriebetriebe registrierten Firmen (2 371). - 3) Stand: Januar. - 4) Meldende Betriebe ("reporting factories").

a) 795 Betriebe (mit 20 Beschäftigten und mehr) mit rd. 287 000 Beschäftigten, 640 Betriebe (mit weniger als 20 Beschäftigten) mit rd. 6 300 Beschäftigten.- b) Stand: April 1979.- c) Ohne Januar.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1973	1974	1975	1976
Energiewirtschaft¹⁾						
Installierte Leistung der Kraftwerke	MW	.	869	933	933	950
Wärmeleistung	MW	.	761	823	823	840
Werke für die öffentliche Versorgung	MW	548	759	818	818	835
Wärmeleistung	MW	468	679	738	738	755
Erzeugung von Elektrizität in Wärmekraftwerken ..	Mill.kWh	1 424	1 489	1 617	1 703	1 710
in Werken für die öffentliche Versorgung ..	Mill.kWh	1 034	1 088	1 122	1 203	1 205
in Wärmekraftwerken durch Dieselkraftanlagen	Mill.kWh	1 106	1 187	1 296	1 378	1 385 ^{a)}
in Wasserwerken	Mill.kWh	608	663	869	1 023	1 025
	Mill.kWh	104	261	75		
	Mill.kWh	395	263	352	355	360
		1975	1976	1977	1978	1979
Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2)						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden						
Erdgas	Mill. m ³	509	775	916	971	1 119
Kalkstein	t	26 458	62 301	62 284	61 998	58 573
Porzellanerde	t	4 472	3 367	4 186	5 870	7 421
Verarbeitendes Gewerbe³⁾						
Naphta	1 000 t	56	63	93	85	66
Motorenbenzin	1 000 t	51	56	52	54	55
Leuchtöl	1 000 t	172	205	251	268	311
Flugturbinenkraftstoff ..	1 000 t	21	17	12	5	13
Heizöl, leicht	1 000 t	135	140	184	152	89
Heizöl, schwer	1 000 t	317	345	468	429	378
Zement	1 000 t	129	160	313	346	328
Flußstahl	1 000 t	108	76	98	148	210
Stahlbarren	1 000 t	76	90	108	117	126
Kraftwagen (Montage)	Anzahl	1 298	981	981	1 369	1 522
Lastwagen	Anzahl	956	377	386	416	539
Kraftfahrzeuge	Anzahl	2 393	2 652	3 323	3 574	3 265
Fahrräder	1 000	28,5	28,9	39,8	40,7	45,8
Rundfunkempfangsgeräte ..	1 000	38,0	53,0	89,3	148,1	180,9
Fernsehempfangsgeräte 4)	Anzahl	2 011	2 564	4 360	6 187	8 276
Ventilatoren	1 000	40,2	36,7	45,7	62,4	72,8
Schwefelsäure (100 % H ₂ SO ₄)	1 000 t	6,5	5,5	4,1	4,6	8,2 ^{b)}
Ätznatron	1 000 t	4,3	4,2	5,1	5,7	5,5
Salzsäure (100 % HCl) ..	1 000 t	1,6	1,7	1,5	1,7	1,9
Urea (Harnstoff)	1 000 t	69	280	286	212	295
Ammoniumsulfat	1 000 t	4,9	5,8	9,3	9,5	5,1
Laubschnittholz 5)	1 000 m ³	236	291	291	.	.
Streichhölzer	1 000 Gros					
	Schachteln ⁶⁾	6 227	6 905	7 564	8 045	9 097
Zeitungsdruckpapier	1 000 t	29	20	15	28	34
Papier und Pappe	1 000 t	30	20	27	32	31
Baumwollgarn	1 000 t	41	40	37	41	44
Baumwollgewebe	Mill. m	77	68	62	75	78
Juteerzeugnisse	1 000 t	451	486	498	555	518
darunter:						
Hessian	1 000 t	148	164	169	179	176
Sackleinwand	1 000 t	232	225	231	270	248
Teppichgrundgewebe	1 000 t	41	72	72	77	79
Zucker	1 000 t	100	88	141	178	133
Melasse	1 000 t	44	40	60	86	38 ^{c)}
Butter und Ghee 5)	1 000 t	13,6	13,8	14,1	14,4	.
Käse 5)	t	970	970	1 000	1 027	.
Speiseöl (Vanaspatti) ...	t	6 231	5 262	6 717	7 314	6 466
Tee	t	30	32	34	35	34
Zigaretten	Mrd. St	10,4	11,9	11,6	12,0	13,5

1) Überwiegend Schätzung der Vereinten Nationen. - 2) Berichtszeitraum: Juli des vorhergehenden bis Juni des angegebenen Jahres. - 3) Meldende Betriebe außer bei Erdölzeugnissen, Butter und Ghee sowie Käse. - 4) Nur Schwarzweiß-Geräte. - 5) Angaben der FAO. - 6) Inhalt 40 bis 50 St.

a) 1977: 1 740 Mill. kWh. 1978 (Januar bis November): 1 851 Mill. kWh. - b) Berichtszeitraum: Juli 1978 bis Januar 1979. - c) Ohne Dezember 1978 und März 1979.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
AUSSENHANDEL NATIONALE STATISTIK¹⁾						
Einfuhr	Mill. US-\$	905,5	1 039,2	958,0	917,9	1 207,2
Ausfuhr	Mill. US-\$	367,6	264,8	361,7	437,6	478,1
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr- überschuß (+)	Mill. US-\$	- 537,9	- 774,4	- 596,3	- 480,3	- 729,1
Einfuhr aus wichtigen Ursprungsländern						
EG-Länder	Mill. US-\$	180,3	141,2	152,7	117,2	243,3
Bundesrep. Deutschland ..	Mill. US-\$	105,4	62,0	58,0	37,7	55,7
Großbritannien und Nordirland	Mill. US-\$	46,1	28,1	46,7	42,8	69,5
Niederlande	Mill. US-\$	5,4	14,0	27,3	12,2	51,9
Frankreich	Mill. US-\$	7,4	9,9	9,5	11,6	35,8
Sowjetunion	Mill. US-\$	115,4	53,8	46,5	32,4	35,5
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	194,6	295,3	272,9	94,7	170,7
Kanada	Mill. US-\$	87,7	66,2	92,9	32,6	59,5
Japan	Mill. US-\$	67,8	76,5	90,4	198,0	172,9
Singapur	Mill. US-\$	11,6	23,4	17,5	0,6	56,2
Indien	Mill. US-\$	58,9	51,7	76,6	79,7	50,7
Iran	Mill. US-\$	8,3	1,8	13,1	58,0	40,4
Ausfuhr nach wichtigen Be- stimmungsländern						
EG-Länder	Mill. US-\$	76,0	44,1	87,8	126,2	94,5
Bundesrep. Deutschland ..	Mill. US-\$	5,9	4,2	6,8	10,3	8,6
Großbritannien und Nordirland	Mill. US-\$	26,1	15,9	26,7	57,3	33,3
Italien	Mill. US-\$	11,8	7,3	24,3	25,6	18,3
Belgien und Luxemburg ...	Mill. US-\$	14,3	6,7	12,6	14,7	17,7
Sowjetunion	Mill. US-\$	17,8	20,8	12,5	19,4	32,2
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	66,5	41,8	61,6	62,8	68,1
Pakistan	Mill. US-\$	.	0,0	3,2	28,5	30,7
Mosambik	Mill. US-\$	23,2	16,1	22,4	0,2	26,0
Ägypten	Mill. US-\$	13,6	10,8	15,6	11,8	20,2
Volksrepublik China	Mill. US-\$	0,0	0,1	4,2	7,1	18,2
Japan	Mill. US-\$	14,7	4,5	9,4	10,8	15,1
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Weizen und Mengkorn	Mill. US-\$	370,3	432,4	152,2	56,2	185,9
Reis	Mill. US-\$	26,6	51,3	102,7	32,0	73,4
Rohbaumwolle	Mill. US-\$	45,9	54,0	32,6	18,7	38,6
Erdöl, Erdöldestillations- erzeugnisse	Mill. US-\$	72,2	67,2	93,1	218,7	176,6
Tier. und pflanzl. Fette und Öle	Mill. US-\$	20,7	24,9	95,6	33,4	66,2
Chemische Erzeugnisse	Mill. US-\$	70,5	83,4	119,2	66,4	82,2
Bearbeitete Waren	Mill. US-\$	118,7	122,4	115,3	229,3	226,2
Maschinen und Fahrzeuge ...	Mill. US-\$	127,7	101,4	136,4	155,1	192,9
Fahrzeuge	Mill. US-\$	52,0	22,9	39,6	61,9	39,7
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Garnelen, frisch	Mill. US-\$	7,7	3,9	10,0	17,5	11,7
Tee und Mate	Mill. US-\$	13,4	13,7	15,5	32,4	43,3
Jute	Mill. US-\$	116,2	63,9	106,1	120,7	102,4
Erzeugnisse aus Jute	Mill. US-\$	195,3	156,3	182,5	182,0	242,1
Gewebe aus Jute	Mill. US-\$	.	88,7	94,6	102,0	124,0
AUSSENHANDEL DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND (DEUTSCHE STATISTIK)²⁾						
Einfuhr (Bangladesch als Herstellungsland)	1 000 US-\$	11 656	6 169	14 477	14 444	18 979
Ausfuhr (Bangladesch als Verbrauchsland)	1 000 US-\$	70 234	44 312	39 619	57 461	71 185
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr- überschuß (-)	1 000 US-\$	+ 58 578	+ 38 143	+ 25 142	+ 43 017	+ 52 206

1) Erhebungsgebiet: Staatsgebiet; Darstellungsform: Generalhandel; Länderangaben: Einfuhr: Ursprungsland, Ausfuhr: Bestimmungsland; Wertangaben: Einfuhr: cif, Ausfuhr: fob, Wirtschaftsjahr: Juli des vorhergehenden bis Juni des angegebenen Jahres. - 2) Ab 1978 werden im Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland die Ergebnisse nach SITC-Positionen der 2. revidierten Fassung (SITC-Rev. II) nachgewiesen. Ein Vergleich mit den Ergebnissen bis 1977 nach Positionen der 1. revidierten Fassung ist nur bedingt möglich.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen nach SITC-Positionen						
Fleisch und Fleischwaren ..	1 000 US-\$	5	47	230	240	671
Fische usw., Zubereitungen davon	1 000 US-\$	168	266	1 136	833	1 268
Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze; Waren daraus	1 000 US-\$	435	747	1 329	3 213	4 259
Spinnstoffe und Abfälle davon	1 000 US-\$	6 137	1 761	5 527	5 013	4 932
Leder, Lederwaren, zuge richtet; Pelzfelle	1 000 US-\$	1 220	1 133	1 379	607	890
Garne, Gewebe, fertigestellte Spinnstoffzeugn. Reiseartikel, Handtaschen u. ähnl. Behältnisse	1 000 US-\$	3 566	1 849	2 538	3 895	6 018
	1 000 US-\$	-	4	5	43	227
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen nach SITC-Positionen						
Molkereierzeugnisse und Eier	1 000 US-\$	62	1 955	12 294	13 501	10 365
Getreide und Getreideerzeugnisse	1 000 US-\$	17 069	7 670	696	16 554	10 002
Erdöl, Erdölerzeugn. u. verw. Waren	1 000 US-\$	109	103	127	122	205
Organische Chemikalien	1 000 US-\$	2 664	1 918	2 597	2 362	2 227
Anorganische Chemikalien ..	1 000 US-\$	-	6	-	7	1 648
Farbstoffe, Gerbstoffe und Farben	1 000 US-\$	1 695	1 167	2 738	1 290	1 703
Medizin. u. pharmazeut. Erzeugnisse	1 000 US-\$	1 623	1 709	2 678	1 830	2 215
Kunststoffe, Zelluloseäther, -ester	1 000 US-\$	2 130	1 663	1 162	1 394	2 594
Chemische Erzeugnisse, a.n.g.	1 000 US-\$	3 218	746	1 144	1 324	988
Eisen und Stahl	1 000 US-\$	2 956	1 603	224	573	1 065
Metallwaren, a.n.g.	1 000 US-\$	580	582	270	600	3 165
Kraftmaschinen u. -ausrüstungen	1 000 US-\$	17 142	13 923	7 493	7 314	10 715
Arbeitsmaschinen f. besond. Zwecke	1 000 US-\$	5 103	4 350	3 255	5 440	6 409
Elektr. Maschinen; elektr. Teile	1 000 US-\$					3 337
VERKEHR						
EISENBAHNVERKEHR						
Streckenlänge ¹⁾	JM			2 874		
Fahrzeugbestand ¹⁾	JM					
Lokomotiven	Anzahl	516	491	450	445	428
Personenwagen	Anzahl	1 700	1 615	1 559	1 550	1 514
Güterwagen 2)	Anzahl	18 537	17 742	18 903	16 925	16 668
Beförderungsleistungen³⁾						
Beförderte Personen	Mill.	73,0	79,7	93,8	95,4	96,7 ^{a)}
Beförderte Güter	Mill. t	2,9	2,9	3,4	3,1	3,5 ^{a)}
Personenkilometer	Mill.	3 331	3 593	4 461	4 633	3 584 ^{b)}
Nettotonnenkilometer	Mill.	639	668	747	712	604 ^{b)}
		1970	1975	1976	1977	1978
STRASSENVERKEHR						
Straßenlänge ⁴⁾	km	10 225	10 930	11 070	.	.
Asphaltstraßen 5)	km	7 210	7 516	7 601	.	.
Andere befestigte Straßen .	km	3 015	3 414	3 469	.	.

1) 1978: März. - 2) "4-wheelers"-Waggonen. - 3) Berichtszeitraum: Juli des vorhergehenden bis Juni des angegebenen Jahres. - 4) Unter staatlicher Verwaltung. - 5) Einschl. der Straßen mit Betondecke.

a) Juli 1978 bis März 1979: 65,5 Mill. beförderte Personen und 2,4 Mill. t beförderte Güter. -

b) Juli 1977 bis März 1978.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1975	1976	1977	1978
Bestand an Kraftfahrzeugen JM						
Personenkraftwagen	Anzahl	24 667	18 192	19 500	23 029	.
Privatwagen	Anzahl	17 097	11 882	12 407	14 301	.
Taxis (privat)	Anzahl	879	815	837	830	806
Jeeps	Anzahl	5 275	4 112	4 570	5 616	.
Kombiwagen	Anzahl	1 416	1 383	1 686	2 282	3 008
Motorisierte Rikschas (privat)	Anzahl	7 750	7 398	7 486	8 017	7 953
Kraftomnibusse	Anzahl	3 274 ^{a)}	4 507	5 044	4 351	9 509
privat	Anzahl	2 752	3 754	4 166	6 783	8 983
Lastkraftwagen	Anzahl	8 460 ^{a)}	9 568	9 439	10 040	9 831
privat	Anzahl	8 442	9 457	9 329	9 904	9 712
Pkw je 1 000 Einwohner	Anzahl	0,4	0,2	0,2	0,3	.
		1972	1975	1976	1977	1978
SCHIFFSVERKEHR						
Seeschifffahrt						
Bestand an Handelsschiffen 1)	JM					
	Anzahl	39	120	127	133	141
1 000 BRT		28,9	133,0	146,8	244,3	284,5
Tanker	Anzahl	6	23	24	26	26
1 000 BRT		4,5	16,3	17,2	41,5	41,9
		1973	1976	1977	1978	1979
Verkehr über See mit dem Ausland 2)						
Hafen Tschittagong						
Angekommene Schiffe ...	Anzahl	820	1 028	853	1 211	1 038
in Ballast	1 000 NRT	.	617	1 514	361	1 452
mit Fracht	1 000 NRT	3 324	2 963	3 355	4 911	3 535
Abgegangene Schiffe ...	Anzahl	794	1 008	871	1 149	1 029
in Ballast	1 000 NRT	.	519	2 074	347	1 433
mit Fracht	1 000 NRT	3 458	3 019	2 552	4 759	3 530
Verladene Güter	1 000 t	287	371	519	462	351
dar.: Rohjute	1 000 t	60	67	29	22	.
Jutewaren	1 000 t	137	187	198	197	.
Gelöschte Güter	1 000 t	4 928	4 180	2 983	4 764	4 257
Hafen Tschalna						
Angekommene Schiffe ...	Anzahl	590	469	406	506	473
in Ballast	1 000 NRT	1 237	917	1 153	1 251	1 088
mit Fracht	1 000 NRT	711	1 016	581	1 145	1 005
Abgegangene Schiffe ...	Anzahl	558	479	392	497	487
in Ballast	1 000 NRT	499	931	429	822	701
mit Fracht	1 000 NRT	1 436	1 048	2 528	1 502	1 502
Verladene Güter	1 000 t	736	637	692	665	688
dar.: Rohjute	1 000 t	436	344	391	276	.
Jutewaren	1 000 t	284	280	284	332	.
Gelöschte Güter	1 000 t	830	914	410	1 140	1 043
		1973	1975	1976	1977	1978
LUFTVERKEHR						
Beförderungsleistungen ³⁾						
Beförderte Personen	1 000	498,3	463,8	459,0	463,7	409,8 ^{b)}
Inlandverkehr	1 000	425,9	371,8	370,4	347,5	278,5 ^{b)}
		1975	1976	1977	1978	1979 ⁴⁾
NACHRICHTENVERKEHR						
Fernsprechanschlüsse	JM					
	1 000	53,4	60,9	69,4	77,1	73,7
Dacca	1 000	26,9	29,3	36,6	41,6	40,9
Tschittagong	1 000	14,3	15,6	16,2	17,1	16,8
Khulna	1 000	12,3	16,0	16,6	18,4	16,0

1) Schiffe mit 100 BRT und mehr. - 2) Berichtszeitraum: Juli des vorhergehenden bis Juni des angegebenen Jahres. - 3) Linienverkehr der nationalen Fluggesellschaft "Bangladesch Biman", einschl. der im Ausland beflogenen Strecken. - 4) Stand: Januar.

a) JM 1973. - b) Januar bis September.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1969	1972	1973	1974
Rundfunkteilnehmer ¹⁾ JM						
Hörfunk	1 000	140	297	502	456	421
Fernsehen	1 000	1,4	10,4	15,4	20,4	25,4
		1974	1975	1976	1977	1978
REISEVERKEHR						
Grenzankünfte einreisender Auslandsgäste	Anzahl	64 942	63 847	37 383	44 274	47 120
nach ausgewählten Herkunfts- ländern 2)						
Indien	%	78,6	81,3	53,8	33,6	51,4
Vereinigte Staaten	%	4,1	4,0	8,1	8,0	7,7
Großbritannien u. Nordirl.	%	4,1	3,8	7,6	7,8	8,6
Japan	%	1,9	2,0	4,6	5,9	4,2
Australien	%	0,8	0,9	1,9	2,4	2,1
Kanada	%	0,8	0,9	1,8	2,3	2,0
Bundesrepublik Deutschland	%	1,5	1,2	2,3	2,0	2,2
Niederlande	%	0,5	0,5	1,2	1,8	1,9
Frankreich	%	0,5	0,5	1,0	1,6	1,9
Sowjetunion	%	1,1	0,8	1,2	1,4	1,1
Deviseneinnahmen (netto)	Mill. Tk.	12,3	18,0	33,9	44,5	34,5 ^{a)}
		1975	1976	1977	1978	1979 ³⁾
GELD UND KREDIT						
Währung ⁴⁾		Taka (Tk.) = 100 Poisha (ps.)				
Offizieller Kurs JE						
Ankauf	DM für 1 Tk.	.	.	.	0,1220	0,1106 ^{b)}
Verkauf	DM für 1 Tk.	.	.	.	0,1215	0,1103 ^{b)}
Devisenbestand	JE Mill. US-\$	130,2	270,2	227,9	315,1	360,1 ^{c)d)}
Goldbestand	JE Mill. fine troy oz 5)	.	.	0,05	0,03	0,03 ^{c)}
Bargeldumlauf (Noten und Münzen) 6)	JE Mill. Tk.	3 618,4	3 817,4	4 902,2	6 328,9	6 376,9
Bargeldumlauf je Einwohner JE	Tk.	45	47	59	74	74
Bankeinlagen (jederzeit fällig) 7)	JE Mill. Tk.	6 025,9	6 874,3	7 658,0	9 738,8	8 108,8
Termineinlagen 7)	JE Mill. Tk.	5 093,5	6 778,8	9 049,1	11 233,9	11 487,5
Bankkredite an Private 7) JE	Mill. Tk.	3 344,2	4 257,1	6 746,2	8 352,4	8 383,9
Diskontsatz	JE % p.a.	8	8	8	8	.
		1976	1977	1978	1979	1980
ÖFFENTLICHE FINANZEN ⁸⁾						
Ordentlicher Haushalt ⁹⁾						
Einnahmen	Mill. Tk.	9 743	10 176	12 868	14 243	18 500 ^{e)}
Direkte Steuern	Mill. Tk.	1 418	1 271	1 503	1 694	.
darunter:						
Einkommensteuer	Mill. Tk.	1 149	853	965	1 092	.
Körperschaftsteuer	Mill. Tk.	93	242	275	308	.
Steuern aus Grundbesitz	Mill. Tk.	166	168	250	280	.
Indirekte Steuern	Mill. Tk.	6 851	6 483	8 333	9 515	.
Zölle	Mill. Tk.	3 496	2 826	3 950	4 890	.
Verbrauchssteuer	Mill. Tk.	1 819	2 080	2 300	2 400	.
Umsatzsteuer	Mill. Tk.	1 197	1 230	1 770	1 900	.
Andere Steuern und Abgaben	Mill. Tk.	339	347	313	325	.

1) Zugelassene Geräte. - 2) Das Herkunftsland bezeichnet die Staatsangehörigkeit, nicht den ständigen Wohnsitz der Reisenden. - 3) Mai. - 4) Rechnungseinheiten für höhere Geldbeträge: 1 Lakh (in Ziffern 1.00.000) = 100 000 Taka, 1 Crore (in Ziffern 1.00.00.000) = 100 Lakhs = 10 000 000 Taka. 5) 1 troy ounce = 31,103 477 g. - 6) Ohne Bestände der Banken. - 7) "Scheduled Banks" (Banken des Sterlingblocks). - 8) Finanzjahre: 1. Juli des vorhergehenden bis 30. Juni des angegebenen Jahres. - 9) 1978: revidierter Voranschlag, 1979 und 1980: Voranschläge.

a) Januar bis Juli. - b) September. - c) August. - d) Außerdem SZR im Wert von 47,8 Mill. US-\$.
e) Einschl. zusätzlicher Steuern in Höhe von 110 Mill. Tk.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1976	1977	1978	1979	1980
Nichtsteuerliche Einnahmen	Mill. Tk.	1 474	2 422	3 032	3 034	.
Einnahmen aus Staatsbesitz	Mill. Tk.	1 003	1 178	1 727	1 639	.
darunter:						
Staatliche Unternehmen 1)	Mill. Tk.	213	247	587	571	.
Zinserträge	Mill. Tk.	565	635	817	708	.
Gebühren und andere Einnahmen	Mill. Tk.	471	1 244	1 304	1 395	.
darunter:						
Post	Mill. Tk.	.	61	85	90	.
Fernmeldewesen	Mill. Tk.	.	240	310	330	.
Eisenbahn	Mill. Tk.	.	545	596	612	.
Ausgaben	Mill. Tk.	5 819	8 100	10 792	11 009	11 900
darunter:						
Gesundheitswesen	Mill. Tk.	273	330	437	494	631 ^{a)}
Bildungswesen 2)	Mill. Tk.	834	982	1 353	1 390	1 618
Arbeit und Soziales	Mill. Tk.	.	49	82	102	.
"Civil works"	Mill. Tk.	346	73	367	402	.
Landwirtschaft	Mill. Tk.	.	119	142	143	.
Industrie	Mill. Tk.	.	9	18	23	.
Verkehr und Nachrichtenwesen	Mill. Tk.	.	109	198	134	.
Allgemeine Verwaltung	Mill. Tk.	.	353	424	420	.
Justiz und Polizei	Mill. Tk.	.	871	1 090	1 151	.
Verteidigung	Mill. Tk.	1 109	1 516	2 004	1 759	2 190
Schuldendienst	Mill. Tk.	407	877	707	858	.
Nahrungsmittelsubventionen	Mill. Tk.	.	760	1 060	729	881
Post	Mill. Tk.	.	130	157	157	.
Fernmeldewesen	Mill. Tk.	.	251	275	322	.
Eisenbahn	Mill. Tk.	.	642	734	795	857
Mehreinnahmen	Mill. Tk.	3 924	2 076	2 076	3 234	.
Staatliche Entwicklungsausgaben 3)	Mill. Tk.	7 215	9 180	1 161	.	20 700
Gesundheitswesen	Mill. Tk.	361	377	430	.	.
Bildungswesen, einschl. Sport	Mill. Tk.	353	438	577	.	.
Familienplanung	Mill. Tk.	88	162	313	.	670
Landwirtschaft	Mill. Tk.	1 065	1 270	1 541	.	2 600
Ländliche Gebiete	Mill. Tk.	308	351	506	.	3 000
Wasserwirtschaft und Hochwasserschutz	Mill. Tk.	1 134	1 383	1 427	.	
Energie, Bodenschätze und Forschung	Mill. Tk.	951	1 026	1 628	.	2 170 ^{b)}
Industrie	Mill. Tk.	662	1 056	1 901	.	3 420
Umweltplanung ("physical planning") und Wohnungsbau	Mill. Tk.	586	662	809	.	1 370 ^{c)}
Verkehr	Mill. Tk.	1 293	1 972	1 762	.	3 470
Nachrichtenübermittlung	Mill. Tk.	295	289	506	.	850
Sonstiges 4)	Mill. Tk.	119	194	207	.	.
		1974	1975	1976	1977	1978
Auslandsschuld (öffentliche)	JE Mill. US-\$	335,7	804,7	1 344,9	1 595,5	1 972,2
		1975	1976	1977	1978	1979
PREISE UND LÖHNE						
PREISE ⁵⁾						
Index der Großhandelspreise	D 1970 = 100	454	338	316	385	402
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	1970 = 100	464	333	306	374	395
Industrieerzeugnisse	1970 = 100	390	356	362	436	433

1) Bank- und Industrieunternehmen. - 2) Ab 1977 einschl. Sport. - 3) 1978 revidierte Angaben, 1980 Voranschlag. - 4) Einschl. Sozialfürsorge u.a. - 5) Berichtszeitraum: 1. Juli des vorhergehenden bis 30. Juni des angegebenen Jahres.

a) Einschl. Familienplanung. - b) Nur Energie. - c) Nur Hausbau.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1977		1978		1979	
		Dakka	Tschittagong	Dakka	Tschittagong	Dakka	Tschittagong
Durchschnittliche Großhandelspreise ausgewählter Waren							
Eier	Tk./100 St	58,74	60,81	65,66	67,89	80,57	80,57
Senföl	Tk./md	675,78	685,91	837,33	924,27	809,00	919,71
Kokosöl	Tk./md	844,89	849,12	1 053,86	869,75	1 006,21	979,79
Reis, mittlere Qualität ...	Tk./md	132,92	122,01	162,98	159,61	174,37	174,86
Kartoffeln	Tk./md	60,54	59,79	67,72	71,31	72,28	75,77
Zwiebeln	Tk./md	52,00	55,07	178,05	188,84	75,11	83,06
Chillies, trocken	Tk./md	489,23	502,25	979,75	1 013,47	504,08	727,58
Leuchtöl	Tk./18,2 l	39,17	38,87	39,54	33,37	44,95	49,62
		1975	1976	1977	1978	1979	
Durchschnittliche Ausfuhrpreise (fob) ausgewählter Waren							
Rohjute "Bangla White"1) ..	Tk./Ballen2)	744,94	811,33	917,24	1 099,58	1 114,75	
Hessian (40"-10) 3)	Tk./100 yds4)	157,55	177,85	191,00	241,51	306,44	
Tee (Durchschnittsqualität)	Tk./lb 2)	3,55	5,24	9,34	11,23	10,51	
Index der Verbraucherpreise							
Gesamtindex							
Mittelstand-Haushalte5)							
Dakka	1970 = 100	408	380	382	441	486	
Industriearbeiter-Haushalte							
Narajangandsch	1970 = 100	419	380	366	431	465	
Tschittagong	1970 = 100	462	367	356	430	472	
Khulna	1970 = 100	411	347	341	397	438	
Preisindex für Ernährung							
Mittelstand-Haushalte 5)							
Dakka	1970 = 100	470	385	367	431	466	
Industriearbeiter-Haushalte							
Narajangandsch	1970 = 100	483	370	350	415	445	
Tschittagong	1970 = 100	490	361	340	418	461	
Khulna	1970 = 100	427	340	331	384	423	
		1974	1975	1976	1977	1978	
Index der Verbraucherpreise für Beschäftigte der Regierung in Dakka 6)							
Ernährung (einschl. Getränke)	1972 = 100	224	279	252	278	315	
Bekleidung	1972 = 100	248	300	242	266	302	
Heizung und Beleuchtung ..	1972 = 100	244	251	229	265	.	
	1972 = 100	192	228	234	244	.	
		1977	1978	1979			
		Dakka	Tschittagong	Dakka	Tschittagong	Dakka	Tschittagong
Durchschnittliche Einzelhandelspreise ausgewählter Waren							
Rindfleisch	Tk./seer7)	12,16	13,78	14,31	16,92	17,10	22,29
Fisch, Ruho, in Stücken ..	Tk./seer	17,31	15,21	18,60	17,01	22,12	21,96
Eier	Tk./4 St	2,59	5,47	2,92	3,00	3,52	3,71
Kuhmilch	Tk./seer	3,96	4,91	4,34	4,49	4,78	4,84
Senföl	Tk./seer	18,78	16,74	23,79	25,49	23,65	25,30
Kokosöl	Tk./seer	24,39	22,57	31,09	28,81	29,34	27,40
Reis, mittlere Qualität ..	Tk./seer	3,51	3,43	4,40	4,43	4,69	4,93
Kartoffeln	Tk./seer	1,86	1,84	2,19	2,16	2,24	2,18
Zwiebeln	Tk./seer	1,64	1,74	5,30	5,40	2,33	2,57
Kochsalz	Tk./seer	1,63	1,39	1,68	1,40	1,50	1,11
Zigaretten	Tk./10 St	3,51	3,52	3,48	3,51	3,56	3,58
Leuchtöl	Tk./624 g	1,62	1,70	1,84	1,67	2,06	1,69

1) Hafen Narajangandsch. - 2) 1 Ballen = 400 lb; 1 lb = 453,59237 g. - 3) Grobes Jutegewebe für Säcke. - 4) 1 yard (yd) = 0,9144 m. - 5) Haushalte der mittleren Einkommensgruppe. - 6) Kalenderjahre. - 7) 1 seer = 930 g.

Gegenstand der Nachweisung	1976			1977		
	Dakka	Tschittagong	Khulna	Dakka	Tschittagong	Khulna
	Tk.					
LÖHNE						
Durchschnittliche Tagelohnsätze der Arbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1)						
Landwirtschaft						
gelernt	9,41	12,37	7,37	10,15	12,74	7,25
ungelernt	7,76	10,39	4,86	7,95	11,59	4,64
Fischerei						
gelernt	10,13	12,64	6,39	11,75	15,00	7,20
ungelernt	8,09	11,17	4,83	9,33	12,00	4,92
Verarbeitendes Gewerbe						
gelernt	13,72	10,72	7,48	16,37	13,84	9,86
ungelernt	10,26	8,35	4,98	10,98	10,07	5,80
Baugewerbe						
gelernt	22,50	25,45	15,45	24,33	25,21	16,83
ungelernt	11,77	12,00	9,67	12,14	12,00	9,20
1978						
1979						
Dakka	Tschittagong	Khulna	Dakka	Tschittagong	Khulna	
Tk.						
Landwirtschaft						
gelernt	11,30	15,58	7,79	14,30	16,85	10,23
ungelernt	8,95	14,28	5,16	10,92	15,54	8,31
Fischerei						
gelernt	11,56	14,12	7,64	14,20	15,17	10,14
ungelernt	9,79	12,00	5,06	10,49	12,17	7,99
Verarbeitendes Gewerbe						
gelernt	16,37	13,84	9,86	17,90	16,22	13,21
ungelernt	10,98	10,07	5,80	12,47	11,92	10,28
Baugewerbe						
gelernt	26,08	26,46	19,33	33,36	32,91	22,54
ungelernt	13,49	12,79	9,46	16,96	15,54	11,83
1976						
1977						
1978						
Tschittagong	Narajangandsch	Dakka	Tschittagong	Narajangandsch	Tschittagong	Dakka
Tk.						
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste erwachsener Arbeiter nach ausgewählten Berufen 2)						
Bäcker	2,28	1,44	2,80	2,48	2,04	1,76
Textilspinner	1,56	.	1,66	.	1,54	1,86
Weber	1,96	1,63	2,24	1,94	1,58	1,89
Webstuhleinrichter	1,26	2,15	1,69	2,11	1,92	1,61
Maschinennäher 3)	4,88	.	3,62	3,84	.	4,75
Möbeltischler	6,25	2,04	1,84	3,72	2,88	2,40
Möbelpolsterer	5,77	3,25	1,54	2,96	.	2,82
Handsetzer	1,39	2,16	1,46	1,54	1,52	2,30
Maschinensetzer	1,83	2,16	1,67	1,87	1,44	2,89
Drucker	1,45	1,73	2,43	2,04	.	2,00
Buchbinder	1,30	0,96	1,38	1,30	.	2,06
Chemiewerker (Mischer)	1,88	3,12	3,04	3,12	2,20	.
Schmelzer (eischaff.Industrie) ..	1,96	1,15	2,34	2,56	.	2,32
Maschinenbauer und -monteure ..	2,16	2,09	2,13	2,33	1,92	2,30
Kraftfahrzeug-Reparaturmechaniker	2,28	2,89	4,43	2,88	2,88	.
Ziegelmaurer	4,00	3,12	4,43	4,00	4,00	5,30
Stahlbaumonteur	4,00	3,12	4,32	4,00	4,00	4,75
Zementierer	4,00	3,12	4,46	4,00	4,00	3,19
Zimmerer	1,91	4,55	4,68	2,52	2,52	4,75
Maler	1,91	3,12	3,38	2,52	2,52	3,87
Rohrleger und -installateure ..	1,57	2,50	2,50	1,94	1,94	4,00
Elektroinstallateur	1,52	1,52	1,69	3,10	3,10	4,15
Bauhilfsarbeiter	1,00	1,42	1,62	1,71	1,71	1,92
Elektroinstallateur im Außendienst	2,15	2,23	1,57	3,10	2,69	2,50
Eisenbahnbe- und -entlader	0,67	1,29	1,29	0,67	.	2,16
Streckenarbeiter (Eisenbahn) ..	1,25	1,44	2,91	1,25	1,28	1,94
Straßenbahnführer, Omnibusfahrer	2,02	1,62	2,01	2,02	2,69	3,58
Straßenfahrzeugschaffner	1,32	1,53	1,49	1,32	2,15	1,75
Lastkraftwagenfahrer 4)	2,80	2,84	.	2,80	.	3,58

1) Berichtszeitraum: 1. Juli des vorhergehenden bis 30. Juni des angegebenen Jahres. - 2) Jeweils Oktober. - 3) Fabrikation von Herrenhemden (Baumwolle). - 4) Lkw unter 2 t Nutzlast.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
SOZIALPRODUKT¹⁾						
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen						
in jeweiligen Preisen	Mill. Taka	69 820	124 551	107 129	104 942	117 820
je Einwohner	Taka	942	1 641	1 341	1 283	1 408
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%	+ 59	+ 78	- 14,0	- 2,0	+ 12,3
je Einwohner	%	+ 55	+ 74	.	- 4,3	+ 9,7
in Preisen von 1972	Mill. Taka	49 283	50 907	57 698	58 651	63 343
je Einwohner	Taka	665	671	722	717	757
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%	+ 12,3	+ 3,3	+ 13,3	+ 1,7	+ 8,0
je Einwohner	%	+ 9,6	+ 0,8	.	- 0,7	+ 5,5
Entstehung						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mill. Taka	41 501	78 623	57 339	53 315	63 049
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	Mill. Taka	119	131	189	231	245
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Mill. Taka	2	2	2	2	2
Verarbeitendes Gewerbe	Mill. Taka	4 265	8 376	8 173	8 660	9 179
Baugewerbe	Mill. Taka	2 899	5 665	5 514	5 807	6 155
Handel	Mill. Taka	6 508	10 982	10 747	10 384	11 100
Verkehr und Nachrichten-Übermittlung	Mill. Taka	3 102	4 452	6 304	7 271	7 504
Übrige Bereiche	Mill. Taka	11 424	16 320	18 861	19 272	20 586
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Mill. Taka	69 820	124 551	107 129	104 942	117 820
Verwendung						
Privater Verbrauch	Mill. Taka	62 152	117 214	94 861	83 487	.
Staatsverbrauch	Mill. Taka	4 435	5 890	7 446	9 300	.
Anlageinvestitionen	Mill. Taka	7 570	9 154	13 974	19 478	.
Vorratsveränderung	Mill. Taka	-	-	-	-	.
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mill. Taka	2 983	3 136	5 552	6 670	.
- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mill. Taka	7 320	10 842	14 703	13 993	.
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Mill. Taka	69 820	124 551	107 129	104 942	117 820
		1974	1975	1976	1977	1978
ZAHLUNGSBILANZ (SALDEN)						
Leistungsbilanz						
Warenverkehr (Handelsbilanz) 2)	Mill. SZR ³⁾	- 535,9	- 693,9	- 332,4	- 482,8	- 670,3
Dienstleistungsverkehr	Mill. SZR	- 81,2	- 120,7	- 72,4	- 133,1	- 146,8
Reiseverkehr	Mill. SZR	.	.	.	.	.
Übrige Dienstleistungen .	Mill. SZR	.	.	.	.	.
Übertragungen (öffentliche und private; Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. an das Ausland (-)	Mill. SZR	+ 222,2	+ 338,1	+ 179,8	+ 370,2	+ 509,3
Saldo der Leistungsbilanz ...	Mill. SZR	- 394,9	- 476,5	- 225,0	- 245,7	- 307,8
Kapitalbilanz						
Langfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport:-, Nettokapitalexport: +) ...	Mill. SZR	- 315,3	- 474,6	- 278,9	- 253,7	- 320,8
Kurzfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport:-, Nettokapitalexport: +) ...	Mill. SZR	- 15,8	+ 15,9	- 9,7	+ 22,2	- 4,6
Ab- (-) bzw. Zunahme (+) der Währungsreserven (Bestandsveränderung)	Mill. SZR	- 75,3	- 12,0	+ 62,9	- 26,9	+ 32,6
Saldo der Kapitalbilanz (Abnahme (-) bzw. Zunahme (+) des Nettoauslandsvermögens)	Mill. SZR	- 406,4	- 470,7	- 225,7	- 258,4	- 292,8
Ungeklärte Beträge	Mill. SZR	+ 11,5	- 5,8	+ 0,7	+ 12,7	- 15,0

1) Die Rechnungsjahre beginnen jeweils am 1. Juli. - 2) Fob-Werte. - 3) 1 SZR = 1974: 9,757 Taka; 1975: 14,593 Taka; 1976: 17,718 Taka; 1977: 17,951 Taka; 1978: 18,800 Taka.

ENTWICKLUNGSPLANUNG

Der erste Fünfjahresplan (Juli 1973 bis Juni 1978) stellte eine Analyse der Bedingungen und Möglichkeiten dar, die jedoch wegen veralteten und unvollständigen Datenmaterials auf schwachen Beinen stand. Die teilweise neuen entwicklungspolitischen Ansätze reflektieren sich jedoch nicht im Investitionsprogramm. Dieses unterscheidet sich nur wenig von Vorbildern aus der pakistanischen Zeit. Charakteristisches Element der Industrialisierungspläne sind große kapitalintensive Projekte bei gleichzeitiger Vernachlässigung des Privatssektors.

Der Weg, der Bangladesch ein Ausbrechen aus der langfristigen Stagnation erlauben oder zumindest einen weiteren Niedergang verhindern könnte, führt über ein gesteigertes Wachstum des Agrarsektors. Durch die Verbreitung moderner Produktionsmethoden, Ausbau der Bewässerungsmöglichkeiten und die Schaffung funktionsfähiger "Rural Institutions" wird dieses Ziel anvisiert. Der Plan reservierte einen adäquaten Teil der Finanzierungsmittel für diese Zwecke. Dem Industriesektor wird eine komplementäre Rolle zugewiesen. Er versorgt den Agrarsektor, verarbeitet dessen Produkte und deckt die Konsumbedürfnisse der Bauern. In den exportorientierten Zweigen gilt es durch Schaffung arbeitsintensiver Industrien, den komparativen Vorteil Bangladeschs zu nutzen.

Das Land erhielt nach dem Bürgerkrieg zunächst massive finanzielle und materielle Hilfe aus dem Ausland. Das Gesamtvolumen belief sich auf ca. 1,2 Mrd. US-\$, wobei vermutlich nicht die gesamte Technische Hilfe berücksichtigt ist. Erwartungsgemäß ist der Auslandshilfebeitrag nach Bewältigung der unmittelbaren Notlage zurückgegangen. Die jährlichen Zusagen dürften bei 300 bis 350 Mill. US-\$ liegen. Die bangalische Planungskommission schätzt, daß jährlich Neuzusagen zwischen 500 und 600 Mill. US-\$ erforderlich sind, um angesichts der veränderten internationalen Rohstoffpreise ein minimales Entwicklungsprogramm finanzieren zu können.

Die Reihenfolge der wichtigsten Geberländer führen die Vereinigten Staaten, Indien und die Sowjetunion an. Zu der Spitzengruppe zählen weiterhin Kanada, Großbritannien und die Bundesrepublik Deutschland. Relativ große

Beiträge haben einige sozialistische Länder wie Jugoslawien und die Tschechoslowakei geleistet, die traditionell stark im früheren Ostteil Pakistans engagiert waren.

Der erste Fünfjahresplan sah Investitionen von 44,55 Mrd. Tk. vor, davon sollten allein 24 % für Landwirtschaft und Bewässerung eingesetzt werden und 19,7 % zur Industrieförderung. Das Wachstum des Sozialprodukts sollte im Durchschnitt 5,5 % jährlich betragen. Dieses Programm erwies sich schon nach kurzer Zeit als übertrieben optimistisch, da ausländische Entwicklungshilfe nicht die erhoffte Höhe erreichte und die Kosten der Einfuhr an Industrierohstoffen weit über die Mehrerlöse aus höheren Exportpreisen wuchsen. Die 1972 verstaatlichten Industriebetriebe hatten überwiegend mit Verlust gearbeitet, so daß im Herbst 1975 die neue Regierung eine Reihe von Betrieben privaten Unternehmern überlassen hat. Seit 1977 hat die Regierung verstärkt früher verstaatlichte Betriebe reprivatisiert.

Vorerst soll kein neuer Fünfjahresplan aufgestellt werden. Für die Jahre 1978/79 und 1979/80 gilt ein überbrückender Zweijahresplan, in dessen Rahmen bisher unvollendete Vorhaben fertiggestellt werden sollen. Außerdem sollen Grundzüge für einen neuen Fünfjahresplan bzw. für einen Perspektivplan bis zum Jahr 2000 erarbeitet werden. Die gesamten Investitionen sollen 38,61 Mrd. Tk. erreichen. Davon werden etwa 27 Mrd. Tk. aus dem Ausland als Finanzhilfe erwartet. Das wirtschaftliche Wachstum ist auf jährlich 5,6 % veranschlagt. Private Investitionen im industriellen Sektor wurden im Rahmen einer "Investment Schedule" konzipiert. Für den Planzeitraum sind Aufwendungen von 4,7 Mrd. Tk., davon 2,3 Mrd. Tk. in Devisen, verteilt auf 12 Industriegruppen (138 Branchen), vorgesehen. Diese Projektionen sind nicht bindend, bilden aber grundlegende Richtlinien, nachdem sich die "Investment Schedule" für die Jahre 1976/78 als Erfolg erwiesen hat.

Die Wirtschaftslage wird weiterhin durch die Abhängigkeit vom Ausland geprägt. Fast alle Entwicklungsanstrengungen werden vom Ausland oder von internationalen Organisationen finanziert. Das Defizit in der Nahrungsmittelproduktion muß durch hohe Importe ausgeglichen werden. Der Internationale Währungsfonds

hat im Juli 1979 einen Beistandskredit von 110,5 Mill. US-\$ gewährt. Bangladesch kann den Kredit innerhalb der nächsten zwölf Monate in Anspruch nehmen, um seine Bemühungen zur Sta-

bilisierung der Wirtschaftslage zu unterstützen. 1978/79 wurde ein Wachstum des Bruttosozialprodukts von nur 4 % erzielt.

QUELLENHINWEIS^{*)}

Herausgeber

Titel

Government of the People's Republic of Bangladesh, Ministry of Planning, Bureau of Statistics, Dacca

Statistical Yearbook of Bangladesh 1975

Statistical Digest of Bangladesh

Monthly Statistical Bulletin of Bangladesh

Economic Indicators of Bangladesh

Bangladesh Bank, Dacca

Economic Trends

^{*)} Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen, des Statistischen Bundesamtes und der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (Postfach 10 80 07, 5000 Köln) sowie auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.

WIRTSCHAFTLICHE ZUSAMMENARBEIT

I. Gesamte bilaterale NETTO-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (öffentlich und privat) 1950 bis 1978		<u>Mill. DM</u> 873,0
		<u>Mill. DM</u>
1. Öffentliche Leistungen insgesamt (ODA + OOF) ¹⁾		911,9
a) Zuwendungen (nicht rückzahlbar)		312,0
b) Kredite		599,9
darunter:	<u>Mill. DM</u>	
Öffentliche wirtschaftliche Zusammenarbeit (ODA) insgesamt 1950 bis 1978	909,6	
a) Technische Zusammenarbeit i.w.S.	121,4	
b) Sonstige Zuwendungen (humanitäre Hilfe)	190,5	
c) Finanzielle Zusammenarbeit	597,7	
		<u>Mill. DM</u>
2. Private Leistungen insgesamt		./.. 38,9 ^{a)}
a) Kredite und Direktinvestitionen		./.. 11,1 ^{a)}
b) Exportkredite (Netto-Zuwachs)		./.. 27,8 ^{a)}
II. Öffentliche NETTO-Leistungen der DAC-Länder ²⁾ insgesamt 1960 bis 1976		<u>Mill. US-\$</u> 1 886,35
darunter:	<u>Mill. US-\$</u>	
Vereinigte Staaten	773,00	
Bundesrepublik Deutschland	265,95	
Kanada	241,24	
III. NETTO-Leistungen multilateraler Organisationen insgesamt 1960 bis 1976		<u>Mill. US-\$</u> 830,28
darunter:	<u>Mill. US-\$</u>	
International Development Association	395,25	
EG	164,97	
UN	119,03	
IV. Wichtige Projekte der öffentlichen wirtschaftlichen Zusammenarbeit der Bundesrepublik Deutschland		
Fernmeldeschule Khulna; Beratung der Zellstofffabrik Sylhet; Lieferung landwirtschaftlicher Produktionsmittel; Beratung des Power Development Board; Berater für Schiffswerft Barisal; Berater für East Pakistan Shipping Corporation; Notprogramm zur Wiederinbetriebnahme ge- sunkener Schiffe und Fähren; Bevölkerungsprogramm; Kraftwerk Ashuganj; Düngemittelfabrik Ashuganj; Entwicklungsbanken; Zentrale Rinderzuchtstation Savar; Telefonfabrik Tongi und Kabelfabrik Khulna; Beratergruppe für Erdgas-/Erdölexploration; Sachverständige für Fern- meldewesen; Sachverständige für Eisenbahnwesen; Technisch-gewerbliche Ausbildungsstätte Dacca-Mirpur; Lieferung von Düngemitteln; Rattenbekämpfung.		

1) ODA = Official Development Assistance = Kredite zu besonders günstigen Bedingungen und nicht rückzahlbare Zuwendungen. OOF = Other Official Flows = Kredite usw. zu marktüblichen Bedingungen. -

2) DAC = Development Assistance Committee (der OECD).

a) Rückflüsse aus früheren Leistungen.

WICHTIGE ENTWICKLUNGSINDIKATOREN BANGLADESCHS
IM VERGLEICH MIT KENNZAHLEN AUSGEWÄHLTER ASIATISCHER LÄNDER*)

Indikator	Ernährung		Gesundheitswesen		Bildungswesen		Landwirtschaft		Energie	Außenhandel	Verkehr	Informationswesen		Sozialprodukt
	Kalorien	Proteinversorgung 1974	Lebenserwartung bei Geburt (Durchschnitt der männl. Bevölkerung) 1)	Einwohner je Planmäßiges Krankenhausbett 2)	Alphabeten an der Bevölkerung (15 Jahre und darüber) 3)	eingeschriebenen Schüler an der Bev. im Grund- u. Sekundarschulalter	Landwirtschaft am Bruttoinlandsprodukt	landw. Erwerbspers. an Erwerbspers. insges. 1977	Energieverbrauch 1976 je Einwohner	Anteil weiterverarbeiteter Produkte an der Gesamtausfuhr 5)	Pkw	Fernsprechan-schlüsse	Fernsehempfangsgeräte	Brutto-sozialprodukt 1977 zu Marktpreisen je Einwohner
	je Einwohner/Tag													
	Kalorien	g	Jahre	Anzahl		%			kg SKZ 4)	%		Anzahl		US-\$
Afghanistan	2 022	62	40 (75)	5 592 (74)	.	16 (76)	49 (77)	79	41	1 (74)	1 (77)	2 (76)	.	190
Bahrain .....	.	.	.	257 (75)	40 (71)	59 (65)	.	.	11 998	43 (76)	37 (75)	104 (76)	120 (76)	3 790
Bangladesch.....	2 023	45	36 (75)	5 644 (75)	24 (74)	55 (76)	54 (77)	85	32	1 (76)	1 (76)	1 (75)	.	90
Birma	2 214	58	49 (75)	1 180 (75)	.	53 (74)	47 (77)	54	49	4 (74)	1 (76)	1 (76)	.	140
China (Taiwan) ..	.	.	.	.	87 (72)	.	12 (76)	.	.	.	6 (73)	.	.	1 180
China, Volksrep..	2 330	64	60 (75)	.	.	.	.	62	.	.	.	.	1 (73)	410
Indien	1 971	48	d48 (70)	2 022 (70)	29 (71)	53 (76)	36 (76)	65	218	17 (75)	1 (76)	3 (76)	1 (76)	150
Indonesien	2 128	44	d47 (70)	1 625 (75)	60 (71)	53 (76)	31 (77)	61	218	1 (76)	3 (76)	2 (76)	2 (76)	300
Irak	2 433	60	51 (75)	485 (75)	.	72 (76)	7 (75)	42	725	3 (75)	9 (75)	28 (76)	37 (76)	1 530
Iran	2 367	56	51 (75)	650 (74)	73 (70)	73 (76)	9 (76)	41	1 490	0 (75)	22 (75)	23 (76)	51 (76)	2 180
Israel	3 143	102	70 (75)	174 (75)	88 (72)	82 (75)	7 (76)	8	2 541	31 (76)	84 (76)	247 (76)	137 (76)	2 920
Jemen, Ar.Rep. .	1 976	58	44 (75)	1 443 (72)	.	15 (75)	35 (76)	76	41	2 (75)	.	1 (70)	.	390
Jemen, Dem. Volksrepublik..	2 037	50	44 (75)	665 (73)	.	52 (74)	19 (70)	61	324	5 (70)	7 (76)	6 (73)	18 (76)	320
Jordanien	2 213	53	53 (63)	937 (74)	46 (67)	68 (76)	9 (77)	28	527	22 (75)	15 (76)	16 (76)	45 (76)	710
Kamputschea	1 884	44	44 (59)	893 (71)	36 (62)	24 (72)	41 (66)	75	16 (70)	2 (70)	4 (72)	112 (75)	4 (76)	.
Korea, Dem. Volksrepublik .	2 664	79	59 (75)	.	.	.	.	49	.	.	.	.	.	700
Korea, Republik .	2 715	73	63 (70)	1 515 (74)	88 (70)	85 (76)	21 (77)	42	1 020	57 (76)	3 (76)	46 (76)	64 (76)	810
Kuwait .....	.	.	66 (70)	235 (75)	55 (70)	72 (75)	0 (75)	2	9 198	7 (75)	224 (76)	136 (76)	183 (74)	12 700
Laos	2 075	56	39 (75)	401 (75)	.	32 (73)	.	75	61	1 (74)	4 (74)	2 (73)	.	.
Libanon	2 517	68	61 (75)	260 (70)	.	81 (72)	10 (72)	12	533	49 (73)	68 (74)	77 (72)	144 (76)	.
Malaysia	2 579	45	65 (74)	273 (70)	61 (75)	69 (75)	32 (74)	50	578	13 (75)	36 (76)	27 (76)	45 (76)	930
Nepal	2 093	51	42 (76)	6 630 (74)	12 (71)	23 (75)	67 (75)	93	11	.	1 (76)	1 (73)	.	110
Pakistan	2 132	58	54 (62)	2 070 (75)	.	32 (75)	31 (76)	55	181	11 (75)	3 (75)	3 (75)	5 (76)	190
Philippinen	1 963	46	57 (75)	639 (73)	57 (70)	87 (75)	28 (77)	48	329	6 (75)	9 (76)	12 (76)	18 (76)	450
Saudi-Arabien ..	2 476	63	44 (75)	968 (75)	.	34 (75)	1 (76)	62	1 901	.	7 (74)	21 (76)	14 (76)	4 980
Singapur	2 839	75	65 (70)	281 (75)	69 (70)	80 (76)	2 (76)	3	2 262	37 (76)	63 (76)	144 (76)	129 (76)	2 890
Sri Lanka	2 018	41	d67 (70)	333 (73)	85 (75)	66 (76)	39 (77)	54 (76)	106	3 (75)	7 (76)	5 (75)	.	200
Syrien	2 580	66	54 (70)	1 071 (75)	60 (70)	79 (76)	20 (77)	49	744	4 (75)	8 (76)	23 (76)	30 (76)	900
Thailand	2 360	50	d57 (70)	796 (74)	79 (70)	62 (76)	28 (77)	77	308	13 (75)	8 (76)	8 (76)	18 (76)	410

*) Die Daten für das Berichtsland sind durch Unterstreichungen hervorgehoben. Bei den in Klammern gesetzten Zahlen handelt es sich um Jahresangaben, z.B. (69) = 1969, die entweder das Erhebungs- bzw. Berichtsjahr kennzeichnen oder (im Fall eines mehrjährigen Zeitraums) das Endjahr einer Erhebungs- bzw. Berichtsperiode. Näheres ist aus den Originalquellen zu ersehen. Auf ausführliche Fußnoten-Anmerkungen wurde aus Platzgründen bewußt verzichtet.
1) Für viele Länder liegen nur Schätzwerte der UN Population Division vor. Falls Durchschnittswerte für Männer und Frauen nachgewiesen sind, ist dies durch ein vorangestelltes d gekennzeichnet. - 2) Im allgemeinen Betten in öffentlichen und privaten Krankenhäusern (einschl. Spezialkliniken usw.), in einigen Ländern nur öffentliche Anstalten. - 3) Les- und Schreibkundige. - 4) Steinkohleneinheit. - 5) SITC - Pos. 5, 7 und 8.

Quellen: FAO Production Yearbook 1977 (Ernährung; landwirtschaftliche Erwerbspersonen); UN Statistical Yearbook 1977 (Gesundheitswesen; Landwirtschaft/BIP; Energie; Verkehr); UNESCO Statistical Yearbook 1977 (Schüler; Informationswesen); Yearbook of International Trade Statistics 1976 (Außenhandel); World Bank Atlas 1978 (Sozialprodukt); UNRISD Research Data Bank of Development Indicators.

STATISTIK DES AUSLANDES

Stand: 15. 1. 1980

Unter diesem Titel werden folgende zusammenfassende auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden herausgegeben:

INTERNATIONALE MONATSZAHLEN (Kennziffer: 5100000)
Erscheinungsfolge monatlich – Umfang 60 Seiten – Format DIN A 4 – DM 6,90

LANDERBERICHTE

Erscheinungsfolge unregelmäßig – Umfang 50 bis 180 Seiten – Format DIN A 4
Angegeben ist das Erscheinungsjahr des letzten Berichts.

Kenn- ziffer	1 Europa	DM	Kenn- ziffer	2 Afrika	DM	Kenn- ziffer	3 Amerika	DM	Kenn- ziffer	4 Asien	DM	Kenn- ziffer	Australien, 5 Ozeanien und übrige Länder	DM
5201000	Bulgarien 1978	12,40	5202100	Ägypten 1977 ¹⁾	11,80	5203100	Chile 1970 ¹⁾	11,-	5204100	Birma 1972	9,-	5205000	Länder im COMECON 1970 ¹⁾	11,-
5201100	Jugoslawien 1974	11,-	5202100	Äthiopien 1972	11,-				5204100	Ceylon 1972	9,-			
5201000	Polen 1973	11,-	5202100	Algerien 1975 ¹⁾	10,-				5204100	China (Taiwan) 1970 ¹⁾	9,-			
5201000	Rumänien 1974	10,-	5202100	Gabun 1979	10,40				5204000	China, Volksrep. 1979	10,40			
5201000	Sowjetunion 1977	11,80	5202100	Ghana 1972	9,-				5204100	Indien 1971 ¹⁾	11,-			
5201000	Tschechoslowakei 1975	11,-	5202100	Liberia 1973	9,-				5204100	Indonesien 1974 ¹⁾	10,-			
5201100	Türkei 1972 ¹⁾	11,-	5202100	Libyen 1977	10,70				5204100	Korea, Süd 1975	10,-			
5201000	Ungarn 1980	13,-	5202100	Madagaskar 1973	9,-				5204000	Korea, Dem. Volksrep. 1977	8,60			
			5202100	Marokko 1975 ¹⁾	10,-				5204100	Pakistan 1974 ¹⁾	9,-			
			5202100	Nigeria 1977 ¹⁾	10,70				5204100	Philippinen 1977	10,70			
			5202000	Ostafrikanische Gemein- schaft 1971	11,-									
			5202100	Sambia 1979	12,80									
			5202100	Sudan 1976	9,-									
			5202100	Togo 1978	11,20									
			5202100	Tunesien 1976	10,-									
			5202100	Zaire 1978	12,40									

LANDERKURZBERICHTE

Monatlich 4 Berichte (ein Jahrgang 48 Berichte) – Umfang je Heft ca. 30 Seiten – Format DIN A 4
Bezugspreis für einen Einzelbericht des Jahrgangs 1971 bis 1973 = DM 2,-, 1974 bis 1976 = DM 3,-, 1977 = DM 3,20, 1978 = DM 3,40; 1979 = DM 3,50, 1980 = DM 3,60
Für die nachstehend genannten Länder ist jeweils das Erscheinungsjahr des letzten Berichts angegeben:

5301000 Albanien 1978	5302100 Ägypten 1979	5303100 Argentinien 1977 ¹⁾	5304100 Afghanistan 1979	5305000 Australien 1975 ¹⁾
5301000 Belgien 1971 ¹⁾	5302100 Äquatorialguinea 1972 ¹⁾	5303100 Bahamas 1974	5304100 Bahrain 1972 ¹⁾	5305100 Fidschi 1972 ¹⁾
5301000 Bulgarien 1979	5302100 Äthiopien 1979	5303100 Barbados 1973 ¹⁾	5304100 Bangladesch 1979	5305000 Neuseeland 1975 ¹⁾
5301000 Dänemark 1974 ¹⁾	5302100 Algerien 1979	5303100 Belize 1979	5304100 Birma 1979	5305100 Papua - Neuguinea 1975
5301000 Finnland 1975 ¹⁾	5302100 Angola 1977	5303100 Bolivien 1979	5304100 Brunei 1976	
5301000 Frankreich 1976	5302100 Benin 1978	5303100 Brasilien 1979	5304100 China (Taiwan) 1974 ¹⁾	
5301100 Griechenland 1977 ¹⁾	5302100 Botsuana 1979	5303100 Chile 1979	5304000 China, Volksrep. 1975 ¹⁾	
5301000 Großbritannien und Nordirland 1976 ¹⁾	5302100 Burundi 1979	5303100 Costa Rica 1977	5304100 Hongkong 1976 ¹⁾	
	5302100 Elfenbeinküste 1979	5303100 Dominikanische Rep. 1978	5304100 Indien 1979	
5301000 Irland 1975	5302100 Gabun 1977	5303100 Ecuador 1979	5304100 Indonesien 1979	
5301000 Island 1971 ¹⁾	5302100 Gambia 1976 ¹⁾	5303100 El Salvador 1976	5304100 Irak 1978	
5301000 Italien 1976 ¹⁾	5302100 Ghana 1979	5303100 Guatemala 1976 ¹⁾	5304100 Iran 1976 ¹⁾	
5301000 Jugoslawien 1978	5302100 Guinea 1975 ¹⁾	5303100 Guayana, Franz. - 1977	5304100 Israel 1976 ¹⁾	
5301000 Lichtenstein 1975	5302100 Kamerun 1977 ¹⁾	5303100 Guyana 1973 ¹⁾	5304000 Japan 1974 ¹⁾	
5301000 Luxemburg 1971 ¹⁾	5302100 Kenia 1979	5303100 Haiti 1976 ¹⁾	5304100 Jemen Arab. Rep. 1979	
5301100 Malta 1976	5302100 Kongo 1974 ¹⁾	5303100 Honduras 1976 ¹⁾	5304100 Jordanien 1977	
5301000 Niederlande 1974 ¹⁾	5302100 Lesotho 1975	5303100 Jamaika 1979	5304100 Kmer - Rep. 1974 ¹⁾	
5301000 Norwegen 1974 ¹⁾	5302100 Liberia 1978	5303000 Kanada 1974 ¹⁾	5304000 Korea, Dem. Volksrep. 1978	
5301000 Österreich 1975	5302100 Libyen 1978	5303100 Kolumbien 1978	5304100 Korea, Republik 1978	
5301000 Polen 1977 ¹⁾	5302100 Madagaskar 1979	5303000 Kuba 1979	5304100 Kuwait 1974 ¹⁾	
5301100 Portugal 1979	5302100 Malawi 1979	5303100 Mexiko 1979	5304100 Laos 1971 ¹⁾	
5301000 Rumänien 1978	5302100 Mali 1976 ¹⁾	5303100 Nicaragua 1979	5304100 Libanon 1975 ¹⁾	
5301000 Schweden 1972 ¹⁾	5302100 Marokko 1979	5303100 Panama 1979	5304100 Malaysia 1979	
5301000 Schweiz 1975 ¹⁾	5302100 Mauretanien 1979	5303100 Paraguay 1978	5304000 Mongolei 1977	
5301000 Sowjetunion 1978	5302100 Mauritius 1971 ¹⁾	5303100 Peru 1979	5304100 Nepal 1977	
5301100 Spanien 1978	5302100 Mosambik 1977	5303100 Surinam 1976	5304100 Oman 1974 ¹⁾	
5301000 Tschechoslowakei 1979	5302100 Namibia 1978	5303100 Trinidad und Tobago 1978	5304100 Pakistan 1979	
5301100 Türkei 1979	5302100 Niger 1979	5303100 Uruguay 1978	5304100 Philippinen 1978	
5301000 Ungarn 1977	5302100 Nigeria 1979	5303100 Venezuela 1978	5304100 Saudi-Arabien 1979	
	5302100 Obervolta 1975 ¹⁾	5303000 Vereinigte Staaten 1976 ¹⁾	5304100 Singapur 1977	
	5302100 Ruanda 1978		5304100 Sri Lanka 1979	
	5302100 Sambia 1977 ¹⁾		5304100 Syrien 1978	
	5302100 Senegal 1978 ¹⁾		5304100 Thailand 1979 ¹⁾	
	5302100 Sierra Leone 1977		5304100 Vereinigte Arabische Emirate 1975 ¹⁾	
	5302100 Somalia 1979		5304000 Vietnam 1979	
	5302100 Sudan 1979		5304100 Zypern 1978	
	5302000 Südafrika 1974 ¹⁾			
	5302100 Südrhodesien 1975			
	5302100 Swasiland 1975			
	5302100 Tansania 1979			
	5302100 Togo 1979			
	5302100 Tschad 1978			
	5302100 Tunesien 1979			
	5302100 Uganda 1979			
	5302100 Zaire 1977 ¹⁾			
	5302100 Zentralafrikanische Republik 1974 ¹⁾			

1) Vergriffen.

FACHSERIE AUSLANDSSTATISTIK *)

Reihe 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit im Ausland
Reihe 2: Produzierendes Gewerbe im Ausland
Reihe 3: Außenhandel des Auslandes
Reihe 4: Löhne und Gehälter im Ausland
Reihe 5: Preise und Preisindizes im Ausland

*) Die einzelnen Reihen sind z. T. nach weiteren Untertiteln gegliedert